



LAMA

LANDJUGEND MAGAZIN

Tag des offenen Hofes 2008

Partner der Landjugend



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Hallo Liebe Laju's!

Der Sommer wird heiß – in vielerlei Hinsicht! Neben vielen Aktionen und Feten vor Ort haben auch wir einiges für euch auf Lager...

Am 22. Juni 2008 lädt das Landvolk gemeinsam mit den Landfrauen und der Landjugend zum **Tag des offenen Hofes** auf mehr als 80 Betriebe ein. Niedersachsen öffnet Hof- und Scheunentore – Landwirtschaft zum Anfassen!

Im Vorfeld erwartet uns ein besonders Ereignis: Am 20. Juni 2008 richtet die Niedersächsische Landjugend die **bundeszentrale Eröffnungsfeier zum Tag des offenen Hofes** auf dem Betrieb Hemme Milch in der Wedemark aus.

Wir freuen uns darauf, Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen, Gerd Sonnleitner, Gert Lindemann, Werner Hilse, Brigitte Scherb, Philipp Rösler und viele weitere namhafte Vertreter aus Politik und Landwirtschaft begrüßen zu können.

Der Countdown läuft: Nur noch wenige Wochen bleiben der Kreisgemeinschaft Oldenburg um sich zu rüsten, denn am 25. Juli 2008 startet unser **Landes-Musisches Fest in Hude**. Uns erwartet ein spannendes Wochenende mit vielfälti-

gen Workshops und zwei tollen Feten. Spaß und gute Laune sind also vorprogrammiert – das wird tierisch gut! Mehr Infos dazu gibt's im Sonderlama.

Am 12. Juli 2008 ist die NLJ dann wieder mit einer Podiumsdiskussion auf der **Tarmstedter Ausstellung** vertreten. In diesem Jahr geht es im Gesprächsforum um das Thema: „Milchpreisentwicklung – Planen für die Zukunft!“ Mitdiskutieren werden Fachleute aus verschiedenen Institutionen, betroffene Landwirte und die Vertreter des Agrarausschusses der Landjugend. Also kommt vorbei – auch Eure Meinung zählt!

Landjugend – International: Welcome in Lower-Saxony!

Im Juli freuen wir uns über Besuch aus England und Kanada. Helen und Owen, zwei Landjugendliche aus England, kommen vom 11. bis 28. Juli 2008 zu uns. Auch aus Kanada erwarten wir Besuch: Kim wird vom 11. Juli bis zum 11. August bei uns sein.

Eure Susanne



Thema Seite

in Aktion

NLJ-Mitglieder haben einfach gute Karten! 4

Tag des offenen Hofes 2008 5

Endlich gibt es wieder ein LaMuFe! 9

Ein Leitbild entsteht – die NLJ, ein Verband mit Zukunft! 10

Der Landjugend-Wettbewerb zur Öffentlichkeitsarbeit '08.... 12

BuMi in Bremen! 13

Es macht mir einfach Spaß.... 14

Frisch im Vorstand – Los geht's! 15

„Immer wieder gerne!“ 17

Jugendleiterschulung Frühjahr 2008 18

Tarmstedter Ausstellung am 12. Juli 2008..... 20

Neue TeamerInnen gesucht!!! .. 22

13 Wochen in Kanada 23

Kanada ruft! 25

Zivildienst im landwirtschaftlichen Betriebshilfsdienst 26

„Warum sollen wir gerade Sie einstellen?“27

Teamtraining Segeln oder: 18 plus 2 macht 128

vor Ort

Haus am Steinberg – Die Bildungsstätte im Grünen..... 30

Hallo, wir sind die Neuen! 31

NLJ-Ortsgruppenporträt Landjugend Bargstedt 32

Thema Seite

vor Ort

Unser Fest, die Liebesnacht.... 33

Scheunenfete in Kirchwalsede 34

Das sind wir – Die Landjugend Grasberg stellt sich vor35

NLJ-Ortsgruppenporträt – Landjugend Wellie37

Seminare

Motivation und Selbstmanagement für Azubis..... 41

Schule – und was dann? Tipps zur Berufsfindung 41

Die Gruppenleiterschulung der NLJ im Herbst 2008 42

Sprechen vor und in der Gruppe – Rhetorik-Seminar..... 43

Bewerbungs-Check43

Anmeldeformular 44

Smile

Grüße von der Gruppenleiter/innen-Schulung Blowatz (Ostsee) 10.-16. März 2008..... 39

Grüße vom Teamtraining Segeln 39

Grüße vom Kreiswochenende der KG Land Hadeln (1. bis 2. März 2008)..... 40

Willkommen Sontje! 40

Dr. Becker's Tipps für alle Lebensfragen 45

Hochzeitsgrüße..... 46

Wusstest du schon...? 46

NLJ-Mitglieder haben einfach gute Karten!

Seit längerer Zeit haben Landjugendliche in Niedersachsen nun eine wichtige Plastikkarte mehr im Portmonee: den NLJ-Mitgliedsausweis. Wir haben uns mal umgehört, welche Erfahrungen Landjugendliche damit bisher gemacht haben.



Sarah, Lena und Sindy aus der Landjugend Kirchwalsede:

„Freier Eintritt in Meyers Tanzpalast in Wehldorf ist echt super! Wir haben auf unserer Fete auch vergünstigten Eintritt für Landjugendmitglieder mit Ausweis angeboten. Das wurde ganz gut angenommen, nur die Leute, die den Ausweis nicht mit hatten, haben sich echt geärgert! Unsere Empfehlung: Zu Landjugendfeten immer den Ausweis mitnehmen!“



Frederik Schröder, OG Glinstedt:

„Wir nutzen den Landjugendausweis häufig: Zum einen haben wir mit dem Ausweis freien Eintritt in der Disko in Wehldorf und zum anderen brauchen wir für die ganze Gruppe im Bowl Inn in Zeven keine Leihgebühr für Schuhe bezahlen. Da achten viele darauf, dass immer ein Landjugendmitglied dabei ist – das spart enorm!“



Karsten Röhr:

„Ich war noch nie so häufig im Kino wie im letzten Jahr! Denn im CineStar in Lüneburg werden NLJ-Mitglieder mit Ausweis grundsätzlich zum Gruppentarif eingelassen!“

Katharina Linge- mann, Landjugend Vehrte-Icker:

„Bei uns im Bezirk Osnabrück ist total klasse, dass alle Inhaber des NLJ-Mitgliedsausweises auf allen Landjugendfeten (der NLJ) eine Ermäßigung von 1,- € auf den Eintrittspreis bekommen!“



Merle Hinz, Landjugend St. Jürgen:

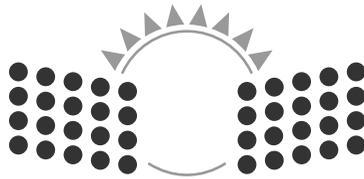
„Wir haben in Berlin während der IGW einige Museen usw. besucht. Bei einigen haben wir mit unserer Landjugendkarte sogar vergünstigten Eintritt bekommen. Versuchen lohnt sich immer!“



Sandra Buck, LJ Frelsdorf: (ohne Bild)

„Bei uns im Kreis wird der Ausweis eigentlich gar nicht genutzt. Aber wenn wir vor Ort einen guten Partner finden könnten, dann würde der Ausweis bestimmt besser angesehen und genutzt werden...“

Tag des offenen Hofes 2008



TAG DES OFFENEN HOFES

Der Tag des offenen Hofes ist eine Initiative vom Bund der Deutschen Landjugend, dem Deutschen Bauernverband und dem Deutschen LandFrauenverband und ihren Landesverbänden.

Bundeszentrale Eröffnung

In diesem Jahr darf die Niedersächsische Landjugend die bundeszentrale Eröffnungsfeier zum Tag des offenen Hofes ausrichten. Die offizielle Eröffnung findet am 20. Juni auf dem Betrieb „Hemme Milch“ in der Wedemark, nördlich von Hannover statt. Wir freuen uns, dass Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen zugesagt hat und die rund 300 Ehrengäste im Festzelt begrüßen wird. Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Gerd Sonnleitner wird in seiner Rede das Thema der FNL-Kampagne „Das ist unsere Landwirtschaft“ aufgreifen, denn unter diesem Motto steht auch der Tag des offenen Hofes 2008. Anschließend geht es in einer Podiumsdiskussion darum „Ohne Milchquote als Unternehmer durchstarten“. An der Diskussion beteiligen sich Gert Lindemann (Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Landvolkpräsident Werner Hilse, die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes Brigitte Scherb und der FDP-Landesvorsitzende Dr. Philipp Rösler. Die Moderation übernimmt Michael Orth vom NDR 1.

Gunther Hiestand (Bundesvorsitzender der Landjugend) wird schließlich die offizielle Eröffnung vornehmen und dabei tatkräftig von den örtlichen Kindergartenkindern unterstützt. Auch die ortsansässige Grundschule nutzt diesen Tag, um ihren Schülern bei der Hofolympiade der Landjugend „Landwirtschaft zum Anfassen“ zu bieten.

Die Prominenz aus Landwirtschaft und Politik darf sich derweil die Zeit bei einem Betriebsrundgang vertreiben und sich an den Informations- und Aktionsständen der beteiligten Verbände und Institutionen umsehen. Anschließend lädt das Landvolk Niedersachsen zum Festessen. Ein Büffet mit niedersächsischen Spezialitäten erwartet unsere Besucher. Auch das Bier kommt aus der Region, die Brauerei Carl Betz (Celler Bier) unterstützt die Niedersächsische Landjugend besonders großzügig bei der Ausrichtung der Veranstaltung.

Wir freuen uns darauf, den Tag gemütlich ausklingen zu lassen und sind sicher, dass alle Beteiligten auf ihre Kosten kommen. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen!

in Aktion

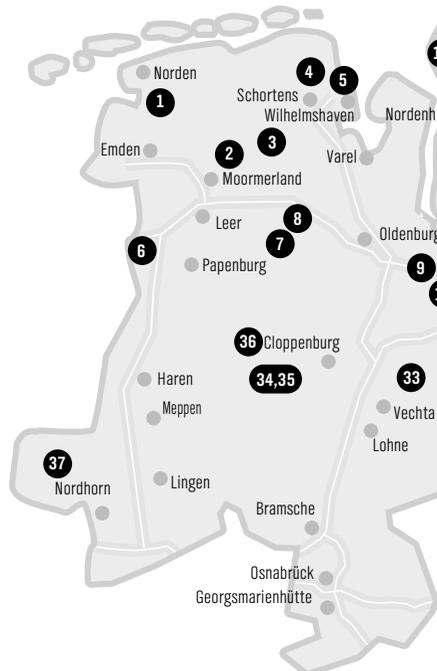


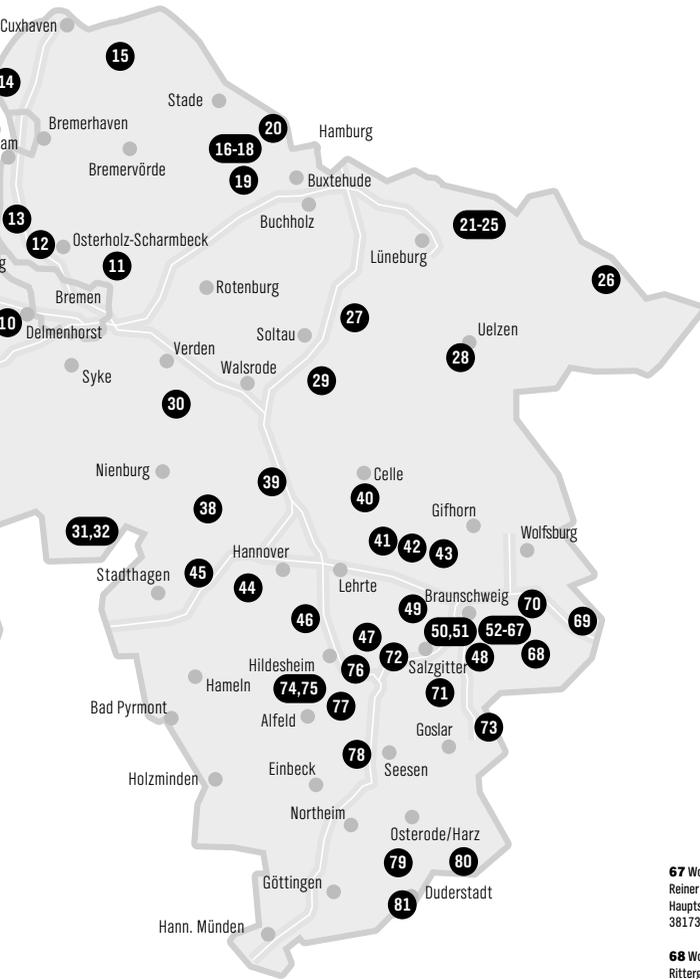
So finden Sie Ihren Bauernhof

Anhand der Nummer entdecken Sie die Lage des Hofes auf der Karte.

- A = Ackerbau
- G = Gemischtbetrieb
- Ga = Gartenbau
- GF = Geflügelhaltung
- M = Milchvieh
- O = Obsthof
- ö = Ökobetrieb
- P = Pferdehaltung
- R = Rinderhaltung
- S = Schweinehaltung
- Sh = Schafhaltung
- Sk = Sonderkulturen

1 Aurich Antje Dieken 26529 Wirdum OT Diekenshoff	GF				
2 Aurich Martina u. Ayelt Kruse Im Unterede Nord 21 26629 Großefehn OT Spetzerfehn	M	15 Cuxhaven Claus Reyelts Süderbusch 8 21789 Wingst OT Süderbusch	M	28 Uelzen Familie Veerßen GbR Parkstraße 65 29525 Uelzen OT Veerßen	A
3 Aurich Volker Hesberg Amselweg 120 26639 Wiesmoor	Sk	16 Stade Annegret und Hinrich Poppe GbR Im Dorfe 6 21698 Harsefeld OT Ruschwedel	M	29 Celle Familie Rippenhof Brigitte und Wilhelm Habermann Becklingen 5 29303 Bergen OT Becklingen	R
4 Friesland Angela und Heiko Neunaber GbR Mühlenreihe 5 26419 Schortens	M	17 Stade Klaus Peter Lemmermann Ruschwedelerstraße 62 21698 Harsefeld	A	30 Nienburg Dieter Cordes Hämelheider Straße 25 27324 Hämelhausen-Hämelheide OT Hämelheide	M
5 Wilhelmshaven Waltraud und Hartmut Brören Sengwarder Altendeich 8 26388 Wilhelmshaven	ö	18 Stade Günter Poppe Ruschwedelerstraße 62 21698 Harsefeld	A	31 Nienburg Frank Mayland-Quellhorst Höfen 13 31600 Uchte	A + GF
6 Leer Nanno Addems Ost-Weststraße 17 26831 Wymer OT Wymer	M	19 Stade Heinrichs Apenser Straße 15 21644 Sauensiek OT Kammerbusch	M	32 Nienburg Hof Röhrkasten Marion Höhne, Melanie Langrehr Höfen 17 31600Uchte OT Höfen	Sk
7 Ammerland Krekes Käsehof Arnold Kreke Osterfeld 14 26655 Westerstede OT Lindern	Sh	20 Stade Herzappelhof Lühs Hein & Beate Lühs Osterjork 102 21635 Jork	O	33 Vechta Herrn Georg Kohls (Landtechnik) Bahnhofstraße 17 49424 Goldenstedt OT Ambergen	
8 Ammerland Gesine und Dirk Warband Oldenburger Straße 36 26655 Westerstede	Sk	21 Lüneburg Frank Schröder Lüneburger Landstraße 6 21398 Neetze	M	34 Cloppenburg Regina und Heinz Fröhle Drenkelvehn 18 49688 Lastrup OT Hammel	A + S
9 Oldenburg Ute und Jan-Bernd Tönjes Steinweg 5 27798 Hude OT Vielstedt	M	22 Lüneburg Otfried Wolter Lüneburger Landstraße 9 21398 Neetze	M	35 Cloppenburg Elisabeth und Franz-Josef Schrandt An der Radde 2 49661 Lastrup OT Hammel	R
10 Oldenburg Karin und Hans-Gerd Wilkens Kühlinger Straße 33 27777 Ganderkesee OT Kühlingen	A + S	23 Lüneburg Heinz Hagemann Am Kamp 15 21398 Neetze	A+S	36 Emsland Werner Stürmeyer Schlenkenweg 50 49757 Werlte OT Bockholte	A + S
11 Osterholz Hermann Lührs Grasdorfer Straße 23 28879 Grasberg OT Grasdorf	M	24 Lüneburg Jochen Cordes Von Estorfstraße 10 21398 Neetze	P	37 Grafschaft Bentheim Elisabeth und Berthold Magritz Kailer Straße 1 49849 Wilsun	M
12 Osterholz Jürgen Schöne Ahmkenstraße 3 28790 Schwanewede OT Brundorf	G	25 Lüneburg Peter Strampe-Münster Lüneburger Landstraße 1 21398 Neetze	Sk	38 Hannover Obsthof Wassermann Friedrich Wassermann & Sandra Stehen Blaubeerweg 1 31535 Neustadt	O
13 Osterholz Bodo Roehr Fuchsberg 11 28790 Schwanewede OT Meyenburg	Sh	26 Lüchow-Dannenberg Henning Harms Zieglhof 1 29472 Damnitz	A + S	39 Hannover Hemme Milch Jürgen Hemme Sprackhofer Straße 9 30900 Wedemark	M
14 Cuxhaven Frank Schüssler Kirchweg 2 27638 Wremen	M	27 Soltau-Fallingb. b. L. / L. / L. Detlef Vogt Haus Ister Nr. 8 29633 Munster	G	40 Celle Heinrich Leinemann Twegte 2 29336 Nienhagen	A + GF
				41 Hannover Frank Depenau Unter den Eichen 13 31311 Uetze OT Dedenhausen	R + P
				42 Peine Hans-Henning Homann Wehnsor Horst 5 31234 Edemissen OT Wehnsen	G
				43 Gifhorn Katrina und Jochen Blickwede Am Brink 19 38543 Hillerse	A
				44 Hannover Gutsgemeinschaft Lenthe GbR Hugo Schliepen An der Velber Allee 30989 Gehrdren OT Lenthe	A
				45 Schaumburg Dehne - Tegtmeier - Bruns GbR Hauptstraße 25 31559 Hohnhorst	A + S
				46 Hildesheim Dr. Christian Sürle Lehr- und Forschungsgut Ruthe Schäferberg 1 31157 Sarstedt	G
				47 Hildesheim Friederike Behrens-Vennekel Untere Straße 1 31174 Schellerten OT Kemme	A + P
				48 Wolfenbüttel Eike Gröbler Kirchring 7 38300 Wolfenbüttel OT Wendessen	A
				49 Peine Maik Wiedemann Damm 5 38159 Vechelde OT Bettmar	A + GF
				50 Braunschweig Matthias Vages Kirchstraße 13 38120 Braunschweig OT Timmerlah	A
				51 Braunschweig Sabine Vages Geiteldestraße 75 38122 Braunschweig OT Geitelde	O
				52 Wolfenbüttel Werner Belkius GbR Am Bornewege 13 a 38173 Evessen	O
				53 Wolfenbüttel Dunja Kreiser Wendelbergsweg 19 38173 Evessen	O





In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



54 Wolfenbüttel
Gerhard Halbhuber
Am Bornewe 5
38173 Evessen

58 Wolfenbüttel
Gärtnerei Krüger
Angelika Krüger
Dorfstraße 17
38173 Evessen

55 Wolfenbüttel
Gaststätte Zum Tumulus
Margitta Mirsch
Schulweg 4
38173 Evessen

59 Wolfenbüttel
Vollkornbäckerei Brot + Wein
Rhyana Neumann und Stefan Barth
Dorfstraße 20
38173 Evessen

56 Wolfenbüttel
anTec Energiesysteme
Volker Kremer
Sülze 22
38173 Evessen

60 Wolfenbüttel
Friederike Ehrhardt
Schöppenstedter Straße 9
38173 Evessen

57 Wolfenbüttel
Christa Blonn
Dorfstraße 39
38173 Evessen

61 Wolfenbüttel
Herrn Gerd Bartschies-Franke
Schöppenstedter Straße 9
38173 Evessen

63 Wolfenbüttel
Garten- und Landschaftsbau
Brendel GmbH
Elmwinkel 13
38173 Evessen

64 Wolfenbüttel
Tumulus-Imkerei
Brendel GmbH
Elmwinkel 13
38173 Evessen

65 Wolfenbüttel
Zimmerei Christian Barnstorf-Brandes
Marknoren 3 a
38173 Evessen

66 Wolfenbüttel
Heinrich Mumme
Schöppenstedter Straße 3
38173 Evessen

67 Wolfenbüttel
Reiner Lowes
Hauptstraße 31
38173 Evessen

68 Wolfenbüttel
Rittergut Sambleben
Ernst Reinersmann
Bosselhaistraße 4
38170 Schöppenstedt

69 Helmstedt
Johannes Dieckmann
Vorsfelder Straße 1
38350 Helmstedt

70 Helmstedt
Daniela von Cramer
Horstberg 2
38154 Glenorf

71 Salzgitter
Kerstin und Heiner Görk
Südring 54
38259 Salzgitter | OT Groß Mahner

72 Wolfenbüttel
Ernst-August Bode
Nettlinger Straße 1
38272 Burgdorf | OT Nordassel

73 Goslar
Helmut Zein
Hofstelle Nr. 17
38690 Vienenburg | OT Wennerode

74 Hildesheim
Karl Friedrich Wolter
Dammstraße 33
31079 Eberholzen

75 Hildesheim
Herrn Herbert Görgens
Hauptstraße 34
31079 Eberholzen

76 Hildesheim
Gerd Sundermeyer
Alte Straße 1
31174 Wendhausen

77 Hildesheim
Henning Grobe
Siebenbrüderstraße 16
31196 Sehelm

78 Northeim
Ralf Grober
Clus Nr. 1
37581 Bad Gandersheim

79 Göttingen
Karl-Heinz Sommer
An der Molkeerei 6
37434 Gieboldehausen | OT Erlenhof

80 Osterode
Archehof Osterhagen
K.-H. Baumann
Osterhagener Straße 74
37431 Osterhagen

81 Göttingen
Iris und Thomas Klingebiel
An der Klus 8
37115 Duderstadt | OT Immingerode



Tag des offenen Hofes 2008 am 22. Juni

Das Landvolk Niedersachsen hat den Tag des offenen Hofes bisher sechsmal (1997, 1998 und seitdem im zweijährigen Rhythmus) durchgeführt. Im Schnitt konnten jedes Jahr mehr als 500.000 Besucher auf den teilnehmenden Höfen

heute, gleichwohl werden aber Spiel und Spaß für Groß und Klein nicht zu kurz kommen. Die teilnehmenden Betriebe sind niedersachsenweit verteilt, so dass jeder die Möglichkeit zu einem Besuch erhält. Welche Betriebe dieses Mal dabei sind, kann man auf der Übersichtskarte sehen (Seite 6 und 7). Ein Besuch lohnt sich.



Landvolk Niedersachsen

Landesbauernverband e.V.



begrüßt werden. Als Partner steht auch in diesem Jahr wieder NDR 1 Niedersachsen zur Seite. Bei der Durchführung vor Ort sind auch die Landfrauen, die Landjugend und die AG Urlaub und Freizeit auf dem Lande aktiv.



Am Sonntag, dem 22. Juni 2008 öffnen wieder einmal 80 Betriebe in Niedersachsen ihre Hofstore und zeigen, wie moderne Landwirtschaft funktioniert. Informationen aus erster Hand und tolle Veranstaltungsprogramme machen den Besuch des Tags des offenen Hofes zum Erlebnis für die ganze Familie. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Sachinformationen über die Landwirtschaft von



Endlich gibt es wieder ein LaMuFe!

Vom 25. bis 27. Juli 2008 lädt die Kreisgemeinschaft Oldenburg nach Hude im Oldenburger Land ein. Hude liegt zwischen Weser und Ems im Naturpark Wildeshauser Geest.

Hude ist ein Ferienort im Grünen – ideal für einen erholsamen Urlaub und für kurze Entdeckungstouren zur nahe gelegenen Nordseeküste. Hude ist ein Ort zum Wohnen und Leben – mit direkten Verkehrsverbindungen nach Bremen und Oldenburg, einem beachtlichen Freizeitangebot und vielseitigen Einkaufsmöglichkeiten. In der Geschichte von Hude wurde der Ort das erste Mal urkundlich erwähnt in den „Annales Cistercienses“, im Jahr 1232 in dem auch das Kloster errichtet worden ist. Die uralte Klostersruine ist ein Wahrzeichen von Hude und noch heute stummer Zeuge aus einer längst vergangenen Zeit. Außerdem ist sie ein Denkmal von nationaler Bedeutung. Den imposanten Mittelpunkt der Ruine bilden die Überreste der im 16. Jahrhundert abgerissenen ehemaligen Klosterkirche. Als einziges Klosterbauwerk blieb die einstige Torkapelle und heutige Elisabethkirche in ihrer ursprünglichen Form erhalten. 1867 fand die Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Oldenburg nach Bremen statt. Im Jahr 1972 erfolgte ein freiwilliger Zusammenschluss der Gemeinden Hude und Wüstring im Rahmen der Gebietsreform.

Die KG Oldenburg bietet Euch auf dem LaMuFe in der Gemeinde Hude viele spannende Workshops an:

Hochseilgarten im schönen Ammerland, Besichtigung der Molke- rei Ammerland, Besuch des Universums in Bremen, Kanutour auf der Hunte, Besichtigung von Beck's und dem Weserstadion, Schnuppertauchen, Besichtigung des Betriebs Urban, Besuch des Museumdorfs Cloppenburg, Swin- Golf und Maislabyrinth, Besichtigung des AKW Unterweser und natürlich Spiele ohne Grenzen.

Also, meldet Euch schnell an und denkt an diese Dinge, wenn Ihr Euren Koffer packt:

- Besteck
- Teller
- Tasse
- extra Kleidung
- Schlafsack
- Isomatte
- Halt alles, was man zum Zelten braucht! (Zelte sind vorhanden)

Bitte achtet darauf, dass das Mitbringen von Glasflaschen verboten ist. Glasflaschen werden eingesammelt.

Wir sehen uns vom 25. Juli bis 27. Juli 2008 in Hude.

Eure KG Oldenburg



Ein Leitbild entsteht – die NLJ, ein Verband mit Zukunft!

Was heißt Landjugend für euch: Party machen? Freunde treffen? Theater spielen? Sich auf dem Land amüsieren? Sich engagieren? Bestimmt fallen euch hunderte solcher Eindrücke von Landjugend und Landjugendarbeit ein – schließlich habt ihr in eurer Freizeit eine ganze Menge mit eurer Landjugendgruppe zu tun – Ausflüge, Planungstreffen, Feiern oder einfach nur gemütliches Beisammensein. Das alles ist Landjugend!

Landjugend = Landjugend?

Natürlich geht es bei diesen Definitionen schon mal auseinander. Nicht jeder würde z.B. unter Landjugendarbeit auch die Pflege des Brauchtums oder das Traktor-Pulling sehen. Dennoch sind diese Bereiche ebenso Teil des Landjugend-Seins wie viele andere auch.

Es macht also Sinn, sich genauer Gedanken zu machen, wie man formuliert und damit darstellen kann, was die Landjugend in Niedersachsen eigentlich ist: Wenn es schon den Landjugendlichen selbst manchmal schwer fällt dies zu begreifen, ist es sicherlich sinnvoll, die Landjugend durch ein „Leitbild“ auch für Außenstehende zu verdeutlichen.





Ein Leitbild entsteht...

Im März 2008 haben sich 16 Landjugendliche aus Ortsgruppen, Kreisverbänden, Bezirken und Landesebene mit genau diesem Thema auseinander gesetzt. Nachdem man sich die Leitbilder verschiedener Organisationen zu Gemüte geführt hat, kam man schnell zu dem Schluss, dass die Erstellung eines Leitbildes gar nicht so einfach ist. Auf der einen Seite möchte man das gesamte Spektrum des Verbandes wiedergeben, andererseits aber nicht allzu ausschweifend werden. Einerseits sollen sich die Formulierungen gut und professionell anhören, andererseits aber nicht zu abgehoben klingen. Die Übertragung dieser Erkenntnisse soll nun in weiteren Treffen der „Leitbild-Gruppe“ entstehen.

... ein Verband mit Zukunft!

Eines kam bei der bisherigen Leitbild-Entwicklung auf jeden Fall zum Vorschein: Neben einer Darstellung der Landjugend, wie sie „ist“, sollte auch eine Darstellung der Zukunftsvorstellung für die Landjugend integriert werden. Dabei ist es wichtig, auch in Zukunft immer wieder auf das entwickelte Leitbild zu schauen, es kritisch zu überprüfen – und vor allem, es auch zu leben! Denn es stellt uns als Landjugend in Niedersachsen dar, unsere Visionen und unsere Vorstellungen von dem, was wir tun und was wir tun werden: Und sich darüber ein paar Gedanken zu machen, ist schon ziemlich wichtig, oder?

„Wo wir sind, ist vorne!“

Der Landjugend-Wettbewerb zur Öffentlichkeitsarbeit 2008

Ihr seid dabei? Super!

Ihr seid noch nicht dabei? Dann aber los!



Was euch die Öffentlichkeitsarbeit und der Wettbewerb bringen können?

- eure Landjugend wird bekannter
- der Ort wird auf euch aufmerksam, so habt ihr die Chance auf mehr Unterstützung durch Bürger, Gemeinderat, andere Vereine
- eure Mitbürger bekommen ein noch positiveres Bild von euch
- es kommen mehr Besucher zu euren Aktionen

- Jugendliche hören von euch & wollen Mitglied werden
- eure Gruppe hält noch mehr zusammen, weil ihr ein gemeinsames Projekt habt

Neben Ruhm & Ehre gibt es natürlich auch Preise zu gewinnen:

- eine Führung und einen Studio-besuch beim NDR in Hannover,
- ein Medienwochenende in Köln,
- Freikarten für die Niedersachsensfete auf der IGW

Die Preisverleihung findet auf der Landesversammlung 2008 statt (5.-7. Dezember in Verden).



Achtung Achtung Achtung Achtung Achtung Achtung

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2008!

Um die Anmeldeunterlagen anzufordern

und bei allen sonstigen Fragen wendet euch an:

Claudia Raß, BiRef der NLJ, Tel. 0441-9848975, rass@nlj.de

BuMi in Bremen!

Die BuMi, unsere Mitgliederversammlung auf Bundesebene, fand in diesem Frühjahr im Landesverband Bremen statt. Zum ersten Mal in der fast sechzigjährigen Geschichte des Bundesverbandes der Deutschen Landjugend (BDL) fand diese Versammlung im kleinsten Landesverband des BDL in Bremen statt.

Empfangen wurden wir am Freitagabend in der Jugendherberge im Stadtzentrum. Von dort konnten wir dann am Abend die Schlachte (Bremer Kneipenmeile) auf eigene Faust erkunden. Am Samstagnachmittag hatten wir die Möglichkeit, bei einer Stadtführung mehr über Bremen zu erfahren. Alternativ gab es eine Betriebsführung auf dem Hof „bei Kaemena“. Harje Kaemena, der den Landjugendverband Bremen vertritt, stellte seinen Hof mit Milcherzeugung, Ferienwohnungen und eigenem Eisverkauf vor. Das Eis musste dann natürlich schleunigst von uns probiert werden. Wir können es nur empfehlen!

Abends hatten wir die Möglichkeit, nach dem gemeinsamen Pflanzen eines Wallnussbaumes anlässlich des Tages des Baumes ein plattdeutsches Theaterstück der Landjugendgruppe Blockland zu erleben. Hier konnten endlich mal die Schwaben erleben, wie es ist, kein Wort zu verstehen.

Die Tagesordnung versprach schon im Vorhinein viel Spannung. Eine Entscheidung über so genannte Partystandards sollte her, die wir auf Beschluss des Hauptausschusses abgelehnt haben. Aber auch über die Stimmverteilung auf Bundesebene wurde diskutiert.

Die Niedersachsen waren gefordert, als sie die bundesweite Eröffnung des Tags des offenen Hofes am 20. Juni 2008 auf dem Hof Hemme und den Bundesentscheid des Berufswettbewerbes 2009 in Nienburg vorstellen durften. Intensive Diskussionen gab es auch zu dem Positionspapier gegen Rechtsextremismus.

Gegen Ende ging es dann um diverse Kampfabbestimmungen über die Ausrichtung bundesweiter Veranstaltungen.

So hat sich beispielsweise der Landesverband Hessen durchgesetzt und darf im kommenden Jahr im Frühling die Bundesmitgliederversammlung ausrichten. Bei dem Theaterstück auf der Jugendveranstaltung im Rahmen der Grünen Woche in Berlin kämpfte Südbaden (in Baden – Württemberg-Baden) gegen die Niedersachsen. Südbaden hat sich bei dieser Abstimmung trotz nächtelanger Diskussionen an den beiden Vortagen durchgesetzt und darf im Januar 2010 das Theaterstück präsentieren. Der Vorstand der Landesgemeinschaft bedauert sehr, dass die Chance für das Theaterstück in 2010 nun leider gescheitert ist. Ein Platz für die Tanneinlage beim Ball auf der Grünen Woche 2009 ist allerdings

noch frei. Sofern eine Gruppe Interesse hat, soll sie sich bitte baldmöglichst beim Landesvorstand melden.

Nach den Bundesvorstandswahlen, bei denen sich unserer ehemalige Landesvorsitzende Anne Hartmann wieder als BuMu durchsetzen konnte, gab es nur einen Wechsel. Dajana Gillmaier kandidierte nicht noch mal und wurde durch Katrin Biebighäuser (Hessen) ersetzt. Auch unser Landes-

vorsitzender Heiko Thomßen konnte eine Wahl gewinnen. Er kandidierte als Revisor und darf nun in den nächsten drei Jahren gucken, ob der BDL auch richtig rechnen kann.

Die nächste Bundesmitgliederversammlung findet im Herbst in Berlin statt. Der Landesvorstand freut sich schon jetzt auf viele intensive Diskussionen und das Rahmenprogramm!

Es macht mir einfach Spaß...



Liebe Landjugendliche,

bei der Bundesmitgliederversammlung im April in Bremen wurde ich wieder für zwei Jahre als Bundesvorsitzende gewählt. Damit bin ich auch weiterhin auf Bundesebene für euch aktiv. Das letzte Jahr hat mir viel bleibende Erinnerung geschaffen durch ganz viele Begegnungen mit Landjugendlichen – mit euch! Ich bin gespannt auf das, was wir jetzt noch gemeinsam erleben werden.

Ich freu mich auf die eine oder andere Veranstaltung mit euch, denn in den nächsten Jahren werde ich oft in Niedersachsen sein. Ob zum Bundesentscheid im Berufswettbewerb, zur Landesversammlung, zum LaMuFe oder einfach weil auch ich eine Niedersächsin bin. Ich bin gespannt auf euch!

Ob zum diskutieren oder auch einfach mal mit euch feiern, ich bin offen für alles. Quasi eine Niedersächsin für Deutschland und darin dürft ihr keine Hürde sehen, denn ich kann euch am besten vertreten wenn ihr mir Anregungen gebt.

Mit vielen Grüßen eure Anne Hartmann

Frisch im Vorstand – Los geht's!

Am 12. April war es soweit: Die Seminarreihe „Frisch im Vorstand“ startete – und zwar im Bezirk Stade. Unsere Bildungsreferentin Claudia Raß begrüßte im Ringhotel Paulsen in Zeven neben den Teilnehmern aus Grasberg, Rhade, Bargstedt und Bremen-Blockland auch Wiebke Molsen von der Land & Forst. Wiebke wollte sich einmal ansehen, wie die Bildungsarbeit bei der Niedersächsischen Landjugend aussieht.

Zuerst begannen wir mit einer kurzen Vorstellungsrunde: Woher kommst du? Seit wann bist du in der Landjugend? Wie viel Vorstandserfahrung hast du? Von Landjugendlichen, die sich erst zukünftig in den Vorstand wählen lassen wollen bis hin zu Vorstandsmitgliedern mit einer Menge Landjugend-Erfahrung war alles vertreten. Eine schöne bunte Mischung!

Der Tag war voll gepackt mit Themen rund um die Vorstandsarbeit: Aufgaben eines Vorstands, Planung der Generalversammlung, Zusammenarbeit im Vorstand und Weitergabe von Informationen. Auch Steuern, Versicherung, Aufbau der Niedersächsischen Landjugend und Kassenführung wurden besprochen. Natürlich durfte auch unser Lieblingsthema Abrechnungen nicht fehlen. Klingt trocken? War's aber nicht! Landjugend-Seminare sind ja nicht wie Pauken in der Schule – im Gegenteil: Unsere Bildungsreferenten gestalten die Themen auf unterschiedlichste Arten, sehr abwechslungsreich, und zwischendurch werden immer wieder lustige kleine Spiele gespielt. So fanden wir uns als



Schweine im Stall wieder oder als „kotzendes Känguru“ im Urwald... Im Verlauf des Tages konnten jede Menge Fragen beantwortet werden und immer wieder kamen wir auf einen Punkt zu sprechen: Mitgliedermotivation. Das Thema konnten wir in diesem Rahmen nur anreißen. Daher wünschten sich





etliche Teilnehmer ein extra Motivations-Seminar. Machen wir gerne – kommt im Herbst 2008!

Kreuzhermes. Auch dieser Tag war spannend und ging schnell vorüber – Metaplankarten geschrieben, zugehört, überlegt, diskutiert, Ideen gesammelt, in Gruppen gearbeitet und gepuzzelt, was das Zeug hält!



An beiden Tagen waren die Teilnehmer der Meinung, dass das Seminar sehr umfangreich und unheimlich hilfreich ist. O-Ton eines Teilnehmers: „Ich hab total viel Nützliches gelernt – und das ohne in Bücher zu gucken. Hat echt Spaß gemacht!“

Gleich am Tag darauf fand das zweite Seminar im Landjugendraum in Köhlen statt. Am Sonntagmorgen um 10 Uhr startete das Programm für die Teilnehmer aus Kirchwistedt und Köhlen. Einige hatten wohl noch nicht so richtig ausgeschlafen, aber Claudia brachte alle mit aktionsgeladenen Spielen auf Tour. Zu Gast war an diesem Tag unsere Bildungsreferentin aus Hannover: Andrea



„Immer wieder gerne!“

Vom 1. bis 2. März 2008 veranstaltete die Kreisgemeinschaft Land Hadeln im schönen Bezirk Stade ihr alljährliches Kreiswochenende. Der Kreisvorstand und die Mitglieder hatten beschlossen, das Wochenende nicht nur zum gemütlichen Beisammensein, sondern auch zur Fortbildung zu nutzen.



Als Thema wurde das immer prä-sente „Basiswissen für Vorstände“ gewählt. Die BiRef Claudia Raß wurde als Referentin gebucht und es wurde ein prima Wochenende im „Hexenhaus“ der Jugendherberge Wingst.

Hier die Kommentare der Teilnehmer:

„Ich hab ne Menge gelernt – was man auch gut anwenden kann!“

„Man muss erst woanders hinfahren, um im Prinzip ‚einfache‘ Dinge zu begreifen und neu zu lernen.“

„Ich habe neue Leute und neue Vorschläge (für unser LJ-Programm) kennengelernt.“



„Gute Entscheidung teilzunehmen! Viele Wissenslücken konnten gefüllt werden. Geile Stimmung, viele lustige Leute und einfach nur ‚immer wieder gerne‘ 😊“

„Wie viele Seen und wie viele Eisbären?“

„Viel Spaß und wenig Schlaf. 😊“

„Das Seminar war eine Erfahrung fürs Leben!“

„Andere müssten so was Tolles auch mal mitgemacht haben!“

„War ein super Wochenende. Hab viel gelernt und das mit super viel Spaß. Immer wieder gerne!“

Ein Tipp für alle Kreisgemeinschaften, die ein ähnliches Wochenende verbringen wollen: Wendet euch vertrauensvoll an eure BiRefs!



Jugendleiterschulung Frühjahr 2008

Im März dieses Jahres fand in Blowatz an der Ostsee eine Jugendleiterschulung statt. Vom 10. bis zum 16. März haben insgesamt neun Jugendliche von Claudia Raß und Sebastian Latte (die Seminarleiter) gelernt, was es bedeutet, eine Gruppe zu leiten.



Nach der Anreise hatten alle erst einmal Zeit, sich zu beschnuppern und sich kennen zu lernen. Am zweiten Tag ging es dann richtig los: Der Stundenplan war voll. Wir fingen damit an, Gruppenregeln aufzustellen, denn ohne Regeln und Grenzen kann eine Gruppe nicht funktionieren. Wir machten uns Gedanken über unsere Motivation, eine Jugendleiterschulung zu machen. Dabei haben wir gemerkt, dass wir doch alle ein Ziel verfolgen, nämlich die Jugendgruppe, in der wir mitwirken, zu stärken und die Verhältnisse darin zu bessern. Uns war klar: Wir wollen was bewegen! Das

motivierte uns ungemein, uns anzustrengen und Neues zu lernen.

Frisch angespornt fuhren wir am Nachmittag alle gemeinsam in einen nahe gelegenen Hochseilgarten. Einige von uns aus Angst vor der erwarteten Höhe mit gemischten Gefühlen. Im Hochseilgarten lernten wir, uns gegenseitig zu vertrauen. Wir mussten uns gegenseitig sichern und über gefährlich schwingende Seile führen (es war immerhin eine Höhe von 8 Metern!).

Nach diesem Ausflug herrschte zwischen den Teilnehmenden eine unglaubliche Vertrautheit. Der beste Ausklang war da natürlich ein gemütlicher Spieleabend. Da konnte man erst einmal all das Erlebte sacken lassen und schöne Stunden mit neu gewonnenen Freunden verbringen.

Am dritten Tag lernten wir, wie man ein Feedback richtig vermittelt und wie man es richtig aufnimmt, in was für einer Rolle man sich selber in der Gruppe sieht und noch viel mehr.

Am Abend erwartete uns dann hoher Besuch: Sören und Lars aus unserem Landesvorstand kamen

vorbei. Sie spielten mit uns ein Quiz über das Thema „Euer Verband – die NLJ“ in Form von der bekannten Quiz Show „1,2 oder 3“ und verbrachten mit uns dann noch einen gemütlichen Abend.

Am vierten Tag lernten wir sehr viel über Kommunikation, wir lernten die verschiedenen Phasen kennen, die eine Gruppe durchlebt und nahmen die verschiedenen Führungsstile durch. Auch spielte Vertrauen an diesem Tag wieder eine große Rolle. Wir mussten andere führen und wurden mit verbundenen Augen geführt. Außerdem haben wir auch in Form von Rollenspielen eine Menge gelernt. Am Abend fand dann unser Bergfest statt – ein Bergfest feiert man, wenn man genau in der Mitte angelangt ist.

Am nächsten Tag haben wir uns dann mit einem eigentlich eher trockenen Thema beschäftigt: Versicherungen sowie Rechte und Pflichten eines Gruppenleiters. Selbst dieses Thema konnten Claudia und Sebastian sehr ansprechend verpacken, denn auch hier kam der Spaß nicht zu kurz – außerdem freuten sich alle viel zu sehr auf den Ausflug am Nachmittag. Wir fuhren trotz Regen und Sturm an den Strand und spielten lustige Spiele. Ein Teilnehmer hat sich trotz Kälte sogar ins eisige Wasser getraut.

Am Abend fingen wir mit unserer Projektarbeit an, denn zu jeder JULEICA-Schulung gehört ein Projekt, welches ziemlich genau ausarbeitet wird und vielleicht später in der eigenen Gruppe umgesetzt werden kann. Damit beschäftigten wir uns dann auch am vor-

letzten Tag. Am Abend wurden die Projekte vorgestellt. Alle Projekte waren wahnsinnig spannend.

Der nächste Tag wurde der schlimmste für alle Teilnehmenden. Sie mussten nun Abschied voneinander nehmen. Alle hatten sich sehr aneinander gewöhnt und alle mochten sich sehr, aber es sollte ja kein Abschied für immer werden.

Es war eine sehr lehrreiche, spaßige und wunderschöne Woche. Man kann einfach nur jedem empfehlen an einer JULEICA-Schulung teilzunehmen. Es ist ein einmaliges Erlebnis!





Tarmstedter Ausstellung am 12. Juli 2008

An jedem 2. Juliwochenende findet die Tarmstedter Ausstellung statt. Dabei handelt es sich um eine Schau der Landwirtschaft und des Gewerbes, bei der an vier Tagen ca. 100.000 Besucher anwesend sind. Dies ist für uns, die NLJ, eine ideale Gelegenheit mit einer Diskussionsveranstaltung vor Ort, unsere Meinung kundzutun.



- Dr. Rüdiger Fuhrmann,
Leiter Agrar-Banking Nord/LB
- Gerd Wemken,
Ammerländer Molkerei
- Junglandwirt

Die Moderation übernimmt Gabi von der Brelie, agrarpolitische Redakteurin der Land & Forst.

Die Tarmstedter Ausstellung ist ab 9.00 Uhr geöffnet und ihr seid herzlich eingeladen, bereits am Vormittag das vielfältige Programm mit verschiedenen Tier-schauen und Showprogrammen und mit den mehr als 550 Ausstel-tern zu besuchen. Anmelden könnt ihr euch unter Tel.: 0511/36704-44 in der Geschäftsstelle. Weitere Informationen erhaltet ihr nach der Anmeldung.

Herzen im Heu und Human Kicker-Turnier auf der Tarmstedter Ausstellung

Die Niedersächsische Landjugend wird am 12. Juli wieder mit der Aktion „Herzen im Heu“, die gemeinsam mit dem Deutschen Landwirtschaftsverlag durchge-

Auch in diesem Jahr sind wir mit der Landjugend wieder auf der Tarmstedter Ausstellung vertreten. Vom Agrarausschuss wird im Rahmen der Tarmstedter Gespräche ein Landjugendforum zum Thema „Milchpreisentwicklung - Plänen für die Zukunft“ stattfinden. Wir erwarten eine lebhaft und spannende Diskussion am Samstag, dem 12. Juli 2008 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr in Zelt 6a zu diesem Thema mit:

- Dr. Werner Rüther, Milchreferent beim Landvolk Niedersachsen

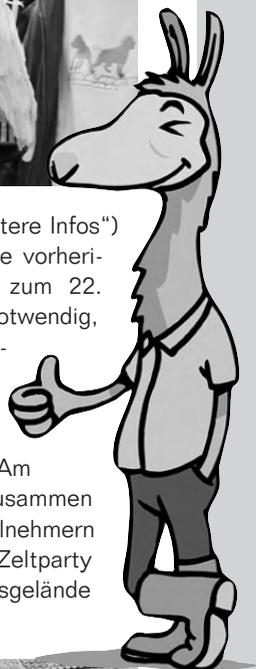




führt wird, auf der Tarmstedter Ausstellung präsent sein. Ziel der Aktion ist es, junge Menschen in Kontakt zu bringen. Also, achtet auf die „Engel“ und „Teufel“ der Landjugend, die euch in Tarmstedt begegnen werden.

Am Stand des Landwirtschaftsverlages habt ihr als Landjugendgruppe außerdem die Gelegenheit, euer Talent und Können im **Human Kicker** zu zeigen. Beachtet die Hinweise, die ihr auf www.nlj.de im Bereich Termine (12. Juli 2008,

dann rechts auf „Weitere Infos“) nachlesen könnt. Eine vorherige Anmeldung (bis zum 22. Juni) ist unbedingt notwendig, denn es können maximal 12 Teams an den Start gehen. Für die Gewinner winken tolle Preise! Am Abend könnt ihr zusammen mit den anderen Teilnehmern bei der legendären Zeltparty auf dem Ausstellungsgelände ordentlich feiern.





Neue TeamerInnen gesucht!!!

Wenn du Lust hast, Programme oder Workshops zu entwickeln oder andere Landjugendliche bei der Fortbildung zu unterstützen, dann bist du für uns der/die Richtige.

Du solltest als Teamer/-in:

- 18 Jahre alt sein,
- an einem Seminar der NLJ, z.B. der Juleica-Schulung teilgenommen haben
- und Erfahrungen in der Gruppenarbeit allgemein besitzen.
- Interesse daran haben, mit Gruppen zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen,
- die Bereitschaft haben, auch längerfristig die Bildungsarbeit der NLJ mitzugestalten und zu unterstützen

Die NLJ bietet Dir ein tolles Ausprobierfeld in der Arbeit mit Gruppen. Du hast die Chance, Erfahrungen zu sammeln und dein Auftreten vor Gruppen zu trainieren. Du kannst deine eigenen Ideen verwirklichen und viele verschiedene Menschen kennen lernen.

Und: Die BildungsreferentInnen der NLJ bieten dir Unterstützung und freuen sich auch über die Zusammenarbeit mit TeamerInnen bei Seminaren.

Bestimmt bringst du durch deine bisherigen ehrenamtlichen Erfahrungen in der Landjugendarbeit, durch deine Ausbildung oder dein Studium verschiedene Kompetenzen und ein Interessensfeld mit, dass Du unbedingt mit anderen teilen willst!

Die Ausbildung zum Teamer wird an 2 bis 3 Wochenenden stattfinden. Gestartet wird im Juni/ Juli 2008.

Infos & Anmeldung bei:

Andrea Kreuzhermes
Telefon: 0511/36704-32,
Mail: kreuzhermes@nlj.de

13 Wochen in Kanada

Marina Alterbaum nahm für die Niedersächsische Landjugend am Kanada-Austausch 2007 statt. Sie berichtet hier über ihre Erlebnisse auf der anderen Seite des „großen Teichs“.



Nach langer Überlegung war es soweit, am 25. Mai 2007 bin ich als Erste in Toronto gelandet. Bis zum nächsten Tag folgten noch acht weitere sog. „Delegates“ aus England (2), Schottland (2), Nordirland (2), Österreich und der Schweiz. Die folgenden 13 Wochen haben wir als Gruppe verbracht, viele neue Leute kennen gelernt, Abenteuer erlebt, Partys gefeiert und viele neue Freunde gefunden.

Jede Woche sind wir in einen neuen County (Landkreis) und damit in eine neue Gastfamilie gekommen. Dabei haben wir nicht nur die verschiedenen Landschaften und ihre Besonderheiten, sondern auch die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die Niagara-Fälle, den CN-Tower und den Skydome in Toronto und das Parlament in der Landeshauptstadt Ottawa bewundern können.

Nach sechs Wochen Rundreise im südwestlichen Teil Ontarios gab es die Möglichkeit, in der sog. „Breakweek“ seine Zeit selbst zu



gestalten. Ich habe zusammen mit einer Engländerin die Chance genutzt, auch die andere Seite von Kanada, also die Westküste und die Rocky Mountains, zu sehen. Wir sind von Toronto nach Edmonton (Alberta) geflogen, haben uns dort ein Auto gemietet und sind durch die Rocky Mountains nach Vancouver (British Columbia) gefahren. Nach zehn Tagen „Outwest“ sind wir nach Ottawa zurückgefliegen und haben die letzten sechs Wochen im östlichen Teil Ontarios verbracht.



Egal wo ich hingekommen bin, die Leute waren immer super nett und wirklich sehr gastfreundlich. In der gesamten Zeit haben wir nicht nur eine Reihe verschiedener Farmen besichtigt, sondern auch sehr viele Spaß- und Sportaktivitäten, wie zum Beispiel Wildwasser-Rafting, Ziplining (Kletterwald), Golf- und Baseballturniere gemacht.

Was das Essen angeht, war es genauso, wie ich es mir vorgestellt hatte, es gab beinahe täglich BBQ's oder irgendeine andere Art von Fast Food.

Ich blicke auf eine super schöne Zeit, eine Menge fantastischer Erfahrungen und viele neue Freundschaften zurück. Ich selbst würde jederzeit gerne wieder mitmachen und kann es wirklich jedem empfehlen, diesen Schritt zu wagen. Auch wenn man vielleicht keine drei Monate am Stück Zeit hat, ist es möglich, für einen kürzeren Zeitraum teilzunehmen, eine schöne Zeit in Kanada zu verbringen und eine Menge Spaß zu haben.



LaMa Kalender 2008

Juli

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	28
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	Tarmstedter Gespräche Human Kicker
13	So	
14	Mo	29
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	Freiluftfete LJ Asendorf (Hoya) 18.+19.
19	Sa	40. Brühtrgallye LJ Gerdau-Eimke, Bohlsen
20	So	
21	Mo	30
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	LaMuFe 25.-27., Hude
26	Sa	Weyerberger Nacht
27	So	
28	Mo	31
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

Tarmstedter Gespräche

12. Juli 2008

Ort: Tarmstedt

Human Kicker

12. Juli 2008

Ort: auf der Tarmstedter Ausstellung

Freiluftfete der Landjugend Asendorf

18.+19. Juli 2008

Ort: Hoya

40. Brühtrgallye der Landjugend Gerdau-Eimke

19. Juli 2008

Ort: Bohlsen

LaMuFe –

Das Landes-Musische-Fest

25. bis 27. Juli 2008

Ort: Hude

Weyerberger Nacht –

Party der LJ Worpswede/ Worphausen

26. Juli 2008

Ort: Worpswede/Bergedorf



Scheunenfete der Landjugend
Bramsche-Engter,

9. August 2008

Ort: Engter.

Sprechen vor und in der Gruppe –
Ein Seminar zu Rhetorik
und Kommunikation

11. bis 15. August 2008

Ort: Verden



August

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	32
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	Scheunenfete der LJ Bramsche-Engter
10	So	
11	Mo	Seminar Rhetorik 33
12	Di	und Kommunikation,
13	Mi	11.-15., Verden
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	34
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	35
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

September

1 Mo		36
2 Di	Scheunenfest LJ Emlichheim.	
3 Mi		
4 Do		
5 Fr		
6 Sa	Schule – und was dann? Tipps zur Berufsfindung	
7 So	6.9. Scheunenfete der LJ Schledehausen, Ellerbeck	
8 Mo		37
9 Di		
10 Mi		
11 Do		
12 Fr		
13 Sa	Hauptausschuss	
14 So	im Bezirk Stade	
15 Mo		38
16 Di		
17 Mi		
18 Do		
19 Fr		
20 Sa	Bewerbungs-Check, Oldenburg	
21 So		
22 Mo		39
23 Di		
24 Mi	Motivation+Selbstmanage- ment für Azubis, Verden	
25 Do		
26 Fr		
27 Sa	Scheunenfete, Heidenau	
28 So	Erntefest, Heidenau Schorsenbummel, Hannover	
29 Mo		40
30 Di	Abrechnungsabende, Hannover und Oldenburg	

Scheunenfest der LJ Emlichheim.

2. September 2008

Ort: Emlichheim

Schule – und was dann? –

Tipps zur Berufsfindung

6. September 2008

Scheunenfete der LJ Schledehausen

6. September 2008

Ort: Ellerbeck bei Schledehausen

Hauptausschuss im Bezirk Stade

13.-14. September 2008

Ort: Bezirk Stade

Bewerbungs-Check

20. September 2008

Ort: Oldenburg

Motivation und Selbstmanagement für Azubis

24. September 2008

Ort: Verden

Scheunenfete

27. September 2008

Ort: Heidenau

Erntefest

28. September 2008

Ort: Heidenau

Schorsenbummel

28. September 2008

Ort: Fußgängerzone in Hannover

Abrechnungsabend Hannover

30. September 2008

Ort: Geschäftsstelle in Hannover

Abrechnungsabend Oldenburg

30. September 2008

Ort: Regionalbüro Oldenburg

Ausbildung zur Jugendleiterin / zum Jugendleiter

12. bis 18. Oktober 2008

Ort: Goslar

Landjugendfete der LJ Lachtetal

25. Oktober 2008

Ort: Ahnsbeck

Finanz- und Hauptausschuss

26. Oktober 2008

Ort: Verden

Ben-Hur Fete der LJ Rheiderland

27. Oktober 2008

Ort: in der Pyramide Bunde

Lebensplanung – meine Wünsche, mein Weg

31. Oktober bis 2. November 2008

Informationen bzw. Ansprechpartner zu allen
Veranstaltungen erhaltet Ihr in der Geschäfts-
stelle oder im Regionalbüro Oldenburg

Wenn ihr wollt, dass auch euer Seminar, eure
Veranstaltung oder Fete im LaMa-Kalender
erscheint, mailt bitte an **lama@nlj.de**

Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V.

Warmbüchenstr. 3

30159 Hannover

Tel. (05 11) 367 04-45

Fax (05 11) 367 04-72

E-Mail: info@nlj.de

Internet: www.nlj.de



Oktober

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	41
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	Ausbildung zur
13	Mo	Jugendleiterin / 42
14	Di	zum Jugendleiter,
15	Mi	Goslar, 12.-18.
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	43
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	Landjugendfete LJ Lachtetal, Ahnsbeck
26	So	Finanz- und Hauptausschuss
27	Mo	Ben-Hur Fete LJ Rheider- land, Pyramide Bunde 44
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	Lebensplanung – meine Wün- sche, mein Weg, 31.10.-2.11.

Kanada ruft!

Hallo liebe LaJus, ich bin Corinna Köster und wurde von der NLJ ausgewählt, nach Kanada zu fahren. Jährlich gibt es einen Austausch, wo Landjugendliche aus verschiedenen Ländern die Landjugend in Ontario kennen lernen dürfen und in Gastfamilien unterkommen. Ich bin schon ziemlich aufgeregt.



Ich bin seit knapp neun Jahren stolzer Teil der Landjugend Grasberg. Ich habe schon etliche Landjugendfeten, Volkstanzturniere und andere Landjugendaktionen miterlebt. Das Miteinander macht einfach Spaß. Es ist wirkliches Miteinander, denn ich habe es noch nie erlebt, das einer allein in der Ecke steht und nicht einbezogen wird, egal ob der jemand aus deiner Landjugend bekannt ist oder aus einer anderen Ortsgruppe kommt. Und weil das so toll ist, war ich auch gerne mehrere Jahre im Vorstand der Landjugend Grasberg tätig, u.a. auch als erste Vorsitzende, und im Vorstand des Musischen Arbeitskreises Nord (MAK Nord).



Jetzt bin ich gespannt auf die Gemeinschaft in Kanada. Man kann sicherlich Anregungen für Gruppenabende oder Ähnliches bekommen, weitergeben oder auch Freundschaften über Landesgrenzen hinweg knüpfen. Ich packe auf jeden Fall genügend Mückenspray ein und im Juli geht's dann für ca. sechs Wochen in die große, weite Welt! Ich möchte an dieser Stelle schon einmal vorab Danke für diese Chance sagen! Ich lass von mir hören und berichte euch, wie es läuft.

Zivildienst im landwirtschaftlichen Betriebs- hilfsdienst –

Fernsehkarriere nicht ausgeschlossen

Das Jahr 2007 wird wohl vielen Landjugendlichen in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Nicht nur weil beim Tag der Niedersachsen die NLJ besonders in Erscheinung trat. Nicht nur weil die 72-Stunden-Aktion in beeindruckender Weise das vielfältige Engagement junger Menschen für ihre Region zeigte. Sondern auch weil die Landjugend einen der Hauptdarsteller in der Sommerserie des NDR „19.30“ stellen durfte.

Einen Fernsehauftritt können wir zwar nicht jedem Zivildienstleistenden garantieren, aber ein mediales Interesse ist keineswegs ausgeschlossen, sei es seitens des Hörfunks oder der Presse. Wir danken allen in 2007 gestarteten „Zivis“, dass sie ihren Zivildienst stets ohne „Starallüren“ aber mit vollem Einsatz und zur vollsten Zufriedenheit von Einsatzbetrieben und Dienststelle geleistet haben bzw. noch leisten und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

Auch im Jahr 2008 wird die NLJ die Erfolgsserie landwirtschaftliche Betriebshilfe fortsetzen. Deshalb trafen sich am 19. April 2008 eine Gruppe junger Landwirte mit Till Reichenbach, Sören Dreß und Beate Freye in der Geschäftsstelle der Niedersächsischen Landjugend zum Einstellungsgespräch. Diese bewährte Möglichkeit der persönlichen Kontaktaufnahme vor der Einberufung zu unserer Dienststelle soll auch in diesem Jahr wieder der Einstieg in eine

vertrauensvolle Zusammenarbeit während der Zivildienstzeit sein. Das Kennen lernen ist von besonderer Bedeutung für uns, damit wir einen Überblick über die individuellen Fertigkeiten und Interessensgebiete des jeweiligen Bewerbers erhalten. Schließlich kann nur so die NLJ im Einsatzfall gewährleisten, dass die Aufgaben, die auf dem Einsatzbetrieb zu bewältigen sind, kompetent verrichtet werden und den „Zivi“ nicht überfordern.

Nach allgemeinen Informationen zum Verband sowie zum agrarischen Part wurden am Ende des Gespräches die Formalitäten zur Einberufung zu unserer Dienststelle erledigt. Wir freuen uns auf eine Verstärkung unseres Teams durch Ruben Dehning aus Schneverdingen, Marcel Hambruch aus Bad Fallingbostel, Matthias Meyer aus Aerzen und Sören Kreipe aus Nordstemmen. Weitere Einstellungsgespräche sind in Vorbereitung und hinsichtlich weiterer Mitstreiter halten wir euch auf dem Laufenden.



„Warum sollen wir gerade Sie einstellen?“

Rhetorikseminar in der Ortsgruppe Waffensen

Beste Grüße an alle Lajus vom Rhetorikwochenende „Jetzt kann das Bewerbungsgespräch kommen!“ in Waffensen (29./30. März 08)

Ihr wollt auch ein Rhetorikseminar in eurer Kreisgemeinschaft durchführen? Oder ein anderes Seminar? Ihr sucht dafür einen Referenten oder Referentin? Die BiRefs im Regionalbüro Oldenburg

& in der Geschäftsstelle Hannover helfen euch gerne weiter!
Hier eine kleine
Bildershow



Teamtraining Segeln oder: 18 plus 2 macht 1

$18 + 2 = 1$. Was auf den ersten Blick wie ein Setzfehler oder ein falscher Eintrag im Rechenheft eines Grundschulers aussieht, ist beileibe eine Rechnung, die aufgeht. Denn 18 in Sachen Seefahrt völlig unerfahrene Landratten plus 2 supertolle Profis sind die Summanden, die 1 perfektes Wochenende ergeben. Das jedenfalls bewies das Seminar „Teamtraining Segeln“ vom 23. bis 25. Mai auf der Nordsee.



Team – was für manche nur eine Abkürzung für „Toll, ein anderer macht's“ ist, war für 17 Landjugendliche und einen Bildungsreferenten der Dreh- und Angelpunkt eines Wochenendseminars auf einem 26 Meter langen Segelschiff. Nach der als perfekt zu bezeichnenden Organisation durch Erik Grunwald trafen sich 17 Landjugendliche aus Niedersachsen und dem Sauerland zu dem, was

durchaus als Experiment gelten konnte. Denn schließlich kannten sich nur wenige der Landjugendliche schon vor dem Seminar. Zudem sollten sie – allesamt unerfahren in Sachen Seefahrt – ein 26 Meter langes Schiff auf hoher See beherrschen.

Was abenteuerlich klingt, lief erstaunlich glatt. Schon nach der Einweisung waren Worte wie Fock, Klüver und Besan keine Fremdworte mehr, denn jeder wusste nun, dass es sich hierbei um verschiedene Segelarten handelt und wo diese am Schiff zu finden sind. Auch Klaufall und Piekfall konnte nun jeder als Tauwerk identifizieren, dass zum Hochziehen und Ablassen eines Segels dient.

Während sich das Erlernen von Fachwörtern leicht gestaltete, vollzog sich fast nebenbei ein anderer erstaunlicher Prozess: Aus 18 Einzelleuten wurde ein Team bzw. mehrere Teams. Denn die Aufgaben an Bord wurden an Einzelteams vergeben, die perfekt zusammenarbeiteten. Es wurde spür- und erlebbar, dass ein Einzeln hier nicht viel erreichen konnte. Nur im Team konnten die komplizierten Wendemanöver durch-





geführt werden. Und nur, wenn jedes Team seine Aufgabe an seinem Platz ausführte, konnten die Wendungen erfolgreich sein. Denn beim Segeln gegen den Wind fährt das Schiff zum Beispiel im Zick-Zack-Kurs, was etliche Wendungen erfordert. Verschiedene Teams zu 2 bis 4 Personen hatten hier unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen, damit dies überhaupt möglich war. Denn bei jeder Wende galt es, das Schiff möglichst schnell auf den neuen Kurs zu bringen. Ein ums andere Mal brachte Skipperin Yvonne mit dem Ruf „Alles fertig zur Wende!“ einen Prozess in Gang, der von Mal zu Mal perfekter wurde. Maat Lia unterstützte dort, wo es nötig war, denn auch bei der Landjugend fällt ein Matrose nicht vom Himmel. „Ganz nebenbei“ erfuhren die Teilnehmer so auch eine praktische Lehrstunde in Sachen „Gruppenführung“. Ist in der täglichen Landjugendarbeit eher der demokratische Führungsstil vorherrschend, wurde hier schnell klar, dass nur Eine im wahrsten Sinne des Wortes das Kommando führen konnte: die Skipperin Yvonne.

In den Pausen bestand auch ausreichend Gelegenheit, an Deck die Sonne und die einzigartige Atmosphäre eines Segelbootes zu genießen. Da schadete es nicht, dass am Sonntag leichter Niesel-

regen einsetzte. So konnten sich die an den beiden Vortagen erlittenen Sonnenbrände trefflich erholen. ☺

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Abends im Hafen wurde die Kombüse zum Treffpunkt für alle und bot Raum für Gedankenaustausch, Spiel und natürlich gemütliches Beisammensein. Hier zeigte sich erneut die Wirkung der Teambildung: Die 4 Teilnehmer aus der Westfälisch-Lippischen Landjugend wurden wie selbstverständlich von den Landjugendlichen aus Niedersachsen integriert.



Alles in Allem war dieses Seminar etwas, von dem die Teilnehmer länger etwas haben werden. Und damit sind nicht die Schwierigkeiten an den Händen und der Sonnenbrand im Gesicht gemeint, sondern die Erfahrung, dass der Einzelne die Gruppe stark macht und dass „Vertrauen“, „Verlässlichkeit“ und „Gemeinschaft“ wichtige Faktoren für erfolgreiches Miteinander sind.



Haus am Steinberg – Die Bildungsstätte im Grünen

Die Bezirke Hildesheim und Hannover veranstalten hier schon seit Jahren ihre Bezirkstagungen: im Haus am Steinberg in Goslar. Auch der Hauptausschuss der Niedersächsischen Landjugend fand hier bereits statt.

Der Trägerverein Haus am Steinberg e.V. besteht seit nunmehr 50 Jahren. Am 16. September 2007 wurde dieses Jubiläum im Beisein von vielen Gästen und den Mitgliedsorganisationen gefeiert. Zu den Mitgliedsorganisationen gehören: Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V., Niedersächsische Landjugend Landesgemeinschaft Hannover e.V., Niedersächsisches Landvolk Landesbauernverband Hannover e.V., Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V., Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V.

Doppelzimmern mit Dusche und WC, eine einladende Bibliothek mit Kamin, Gruppenräume und Seminarräume mit Multimedia-Ausstattung machen es zu einer komfortablen Stätte der Bildung und Entspannung.

Als traditionsreiche Bildungsstätte hat das Haus am Steinberg Anziehungskraft für ein breites Publikum. Gruppen aus dem ländlichen Raum dient es ebenso wie Interessenverbänden, Unternehmen und Vereinen als Ort der Weiterbildung und Kreativität. Wer das Individuelle liebt, entscheidet sich gerne für das Haus am Steinberg. Es bietet ein vielfältiges Programm von Angeboten. Darüber hinaus ist das Haus am Steinberg offen für Familientreffen, -feiern und Ferientage für jeden Personenkreis. Bei der Programmgestaltung und Auswahl ist die Geschäftsleitung gern behilflich. Es ist aber auch möglich, als Gruppe mit eigenem Programm zu buchen. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Am Fuße des 470 Meter hohen Steinbergs bietet das Haus eine herrliche Aussicht über Goslar und das Harzvorland. Es lädt dazu ein, abzutauchen und die Natur auf sich wirken zu lassen. Gibt es ein besseres Umfeld als die Natur, wenn man den Kopf frei bekommen möchte, um Neues zu lernen oder Antworten auf berufliche wie persönliche Fragen zu finden?

Das moderne und hell eingerichtete Haus bietet Tagung und Erholung unter einem Dach. Das Haus verfügt über 47 Betten in Einzel- und

Haus am Steinberg
Zeppelinstr. 1, 38640 Goslar
Tel. 05321-75880
Fax 05321-7588-13
Internet:
www.hausamsteinberg.de
E-Mail: info@hausamsteinberg.de



Hallo, wir sind die Neuen!

21. April 2008 gegen 21:30 Uhr im Schützenhof in Selsingen. Generalversammlung des Bezirk Stade. Jetzt steht's fest: Uwe Voss, Meike Klintworth, Marco Murken, Merle Hinz, Niklas Ahrens, Nicole Busch, Nils Sumfleth und Heiko Hilken bilden den neuen Bezirksvorstand.

War's zuletzt doch etwas ruhiger im Bezirk, so wollen wir im neuen, hoch motivierten Teamvorstand einiges schaffen. Wir alle sind bereits fit in der Vorstandsarbeit durch die Orts- und Kreisebene und auch in Sachen NLJ aktuell informiert. Nach unseren ersten Treffen steht auch schon fest: Die Superbezirkstour findet Mitte August statt und auch nach Berlin soll es im Januar 2009 wieder gehen! Im Herbst erwarten wir dann alle anderen Bezirke der NLJ zum Hauptausschuss in Stade.

Zur Herkunft: Eigentlich können wir angenehm alle Landjugendlichen im Bezirk Stade persönlich erreichen. Uwe, Heiko, Merle, Nicole und Marco kommen von der Südgrenze des Bezirks. Lilienthal / Grasberg dicht bei Bremen ist unsere Heimat. Die liebe Meike wohnt ziemlich zentral in Bargstedt. Nun bleiben noch Nils und Niklas, sie kommen aus dem nördlichsten Niedersachsen: Hamburg und Oederquart, beides an der Elbe.



Wir alle haben eines gemeinsam: Wir wollen den Kontakt zu den Landjugendlichen in den Kreisgemeinschaften und auch in den Ortsgruppen ausbauen. Das ist zwar leicht gesagt, doch wir sind dabei auch auf eure Hilfe angewiesen. Deshalb ruft oder mailt uns an bei allen Fragen bezüglich der Landjugend oder auch anderen Sorgen. Wir freuen uns auf ein tolles Jahr mit euch – den Landjugendlichen im Bezirk Stade.

NLJ-Ortsgruppenporträt

Landjugend Bargstedt

Bargstedt, wo liegt denn das? Das kennt ihr nicht?!? Bargstedt gehört zum Landkreis Stade. Na da, wo das wunderschöne Alte Land ist.

Die Landjugend Bargstedt gibt es schon seit 1949. Wir gehören der Kreisgemeinschaft Stade an und haben im Moment ca. 25 aktive Mitglieder im Alter zwischen 14 und 27 Jahren.

Unser Highlight ist unser jährliches Erntefest, das wir schon seit vielen Jahren organisieren. Von Tombolapreise schnorren bis zum Festprogramm machen wir alles selber. Nur den Ausschank überlassen wir einem Festwirt. Immer am letzten vollen Wochenende im September geht in Bargstedt das Erntefest los: mal klein (ohne Umzug), mal groß (mit Umzug). Dieses Jahr ist es vom 26. bis 28. September. Jedes Jahr geht es auf Pflingstfahrt. Wir waren schon in Krautsand, Bremerhaven, an der

Schlei und dieses Jahr geht es nach Lübeck. Im Anschluss besuchen wir immer gemeinsam den Pflingstmarkt in Neukloster.

Was machen wir sonst so, fragt ihr euch? Wir fahren Bowlen, Eislaufen, Eisessen, ins Kino, in den Heidepark oder machen eine Fahrradtour. Wir spielen gerne mal Gesellschaftsspiele oder machen einen Musikspielabend. Hin und wieder sind einige von uns auf Seminaren von der NLJ oder auf der Landesversammlung zu finden. Im August schneiden wir immer das Getreide für die Erntekrone und binden sie selber. Ansonsten freuen wir uns schon auf das Jahr 2009, in dem unsere Landjugend ihr 60-jähriges Bestehen feiert.



Unser Fest, die Liebesnacht

Jedes dritte Wochenende im April steht unser Sankt Jürgensland im Zeichen des roten Herzens: die Liebesnacht, unsere selbst organisierte Party.

Ein Wochenende Arbeit aber auch eine Menge Spaß sind garantiert. So zerbrach z. B. beim Dekorieren eines der roten Styropor-Herzen. Nur warum kommt man nicht gleich darauf? Sicherlich gibt es den Abend auch das ein oder andere zerbrochene Herz, wo auch unser Liebestrunke nicht mehr hilft – also hängen lassen. So gehören z. B.: auch diverse Piccolos und String Tangas zum Abend, welche der DJ unter die tanzende Masse bringt.

In diesem Jahr haben wir noch eine zusätzliche Aktion zur Fete gestartet: Keine Gewalt auf Feten! Wer von euch schon einmal in Berlin war weiß, wovon wir hier reden, von geilen und vor allem ruhigen harmonischen Feiern, wo für Gewalt und selbst kleinste Aggressionen kein Platz ist. Warum werden mittlerweile auch schon unsere Landjugendfeten immer öfter Ziel von Streitsüchtigen? Das Resultat des Abends: die Securities sammelten drei Messer und einen Schlagring ein. Da scheinen einige Gäste das Motto

unserer Party „Liebesnacht“ nicht verstanden zu haben. Um noch einmal darauf aufmerksam zu machen, dass Waffen und Gewalt auf Feten generell nichts zu suchen haben, wurde die Halle und der Außenbereich mit Schildern wie „Faustlos ist mehr los“ und „Warum ein Messer mit zur Fete?“ dezent bestückt.

Vielleicht haben die Schilder ein Stück weit zum reibungslosen Verlauf der Fete beigetragen. Wir jedenfalls konnten morgens um halb sieben auf ein super Publikum schauen, welches ein Garant für eine geile Party war. Nachdem die letzten Gäste den Heimweg antraten, begann noch unsere kleine interne St. Jürgen Landjugendparty. Bei dieser kamen alle Mitglieder bis neun Uhr noch mal auf ihre Kosten, die sich bis dahin voll und ganz in den Dienst der Landjugend gestellt hatten.

**Bilder und Infos zum Thema
„Keine Gewalt auf Feten“ unter
www.lajustjuergen.de/tl**

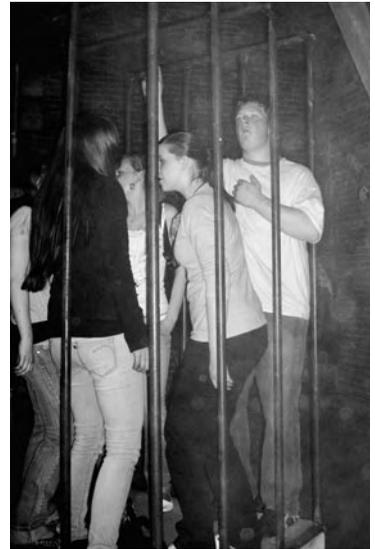
Scheunenfete in Kirchwalsede

Am Samstag, dem 26. April 2008, fand in Kirchwalsede die traditionelle Scheunenfete statt, die von der Landjugend Kirchwalsede organisiert wird. Die Bewirtung wurde von der Familie Harald Scheer ausgerichtet.



Für beide war es ein überaus erfolgreicher Abend. Die Scheunenfete begann um 21 Uhr mit dem Einlass. Die Besucher stürmten das Gelände, zwischendurch war die Warteschlange erstaunliche 20 Meter lang. Der gesamte Verlauf des Abends lief reibungslos. Die eingerichtete „Love-Lounge“ wurde in den späteren Stunden umfunktioniert. Die feiernden

Gäste nahmen die aufgehängten Herzen ab und klebten diese auf ihre Oberkörper. Der aufgestellte Käfig war der Hit, wobei er am Ende leider etwas beschädigt wurde. Die Musik, welche von DJ Schecker aufgelegt wurde, spielte bis in den frühen Morgenstunden, als immer noch zahlreiche Gäste tanzten und feierten. Die Landjugend ist sich einig, die ganze Mühe vom Aufbauen bis Sonntagabend, als alles wieder aufgeräumt war, hat sich gelohnt.



Das sind wir

Die Landjugend Grasberg stellt sich vor

Wir, das sind derzeit 55 aktive Mitglieder im Alter zwischen 14 und 30 Jahren. Seit 1974 beinhaltet der Begriff „Landjugend Grasberg“ eine Gemeinschaft an jungen Leuten, die zusammen Veranstaltungen auf die Beine stellen, Tänze einstudieren, an Landjugendfahrten teilnehmen und bei verschiedenen Gruppenabenden Spaß miteinander haben.

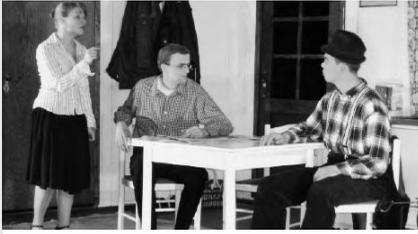
Seit Jahren tanzen wir erfolgreich bei den Volks- und Walzertanzturnieren anderer Landjugendgruppen mit. Hin und wieder treten wir u.a. auch bei Erntefesten auf. Am 21. März 2009 veranstalten wir im Grasberger Hof unser Tanzturnier, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Jeden Dienstag treffen wir uns, um u.a. Tänze einzuüben und Gruppenabende zu besprechen. Allerdings tanzen wir nicht nur Volkstänze, sondern probieren auch Neues aus. So hat z.B. die Grasberger Rock´n`Roll-Formation auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) getanzt. Derzeit sind wir dabei eine kleine Latein-Formation zu bilden.

Im letzten Jahr haben wir zum ersten Mal an der 72-Stunden-Aktion teilgenommen. Unsere Aufgabe bestand darin, im Rathausgarten einen „Platz der Dörfer“ zu gestalten und somit jedes Dorf in Grasberg vorzustellen. Da uns für die Art der Umsetzung vollkommen freie Handlungsfreiheit gelassen wurde, war es anfangs schwer, die Aufgabe zu lösen. Doch mit Hilfe der vielen Helfer gelang es uns, die Aufgabe zu erfüllen und so konnten wir anschließend am Sonntagabend mit einem gesell-

gem Fest, den „Platz der Dörfer“ eröffnen.

Das größte Event bei uns in der Landjugend ist die Sommernachtsparty, die jedes Jahr im Juni in Meinershausen stattfindet. Beim Auf- und Abbauen packen immer alle mit an. Zudem veranstalten wir einmal im Monat einen Gruppenabend, z.B. Pizzawettessen, Bowlen, in Freizeitparks fahren oder Kanutouren. Mit großer Begeisterung fahren wir auch jedes Jahr zur IGW, zum LaMuFe oder zum deutschen Landjugendtag. Anfang Oktober 2008 machen wir eine Wochenendfahrt nach Ostfriesland, wo wir die Meyer-Werft in Papenburg und das Emsperrwerk besichtigen werden.





Am 29. und 30. November sowie am 7. Dezember 2008 führen wir ein plattdeutsches Theaterstück auf. Im Vorprogramm werden noch Sketche, Volks- und Showtänze von den Landjugendmitgliedern geboten.

Kurz vor Weihnachten machen wir eine Weihnachtsfeier mit heißem Kakao, Glühwein, Lebkuchen und Keksen. In geselliger Runde werden dann Bilder des vergangenen Jahres gezeigt und Mensch ärger dich nicht gespielt. Beiläufig sei



noch erwähnt, dass es seit Februar 2008 noch weitere Fotos, Berichte usw. über die Landjugend und ihre Aktivitäten unter folgender Adresse zu finden gibt: www.landjugend-grasberg.de

Zum Abschluss möchte sich hiermit der gesamte Vorstand bei allen Mitgliedern der Landjugend Grasberg für ihre Hilfe und Bemühungen bei sämtlichen Veranstaltungen bedanken und wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf viele fleißige und fröhliche Helferhände.



NLJ-Ortsgruppenporträt

Landjugend Wellie

1950 wurde die Landjugend Wellie als Nachwuchsorganisation des Nds. Landvolkverbandes gegründet. Die Aktivitäten der Gruppe (Singen, Volkstanz und Laienspiel) wurden jedoch schon bald mit denen des Turnverein Wellie zusammengelegt, um damit eine starke Truppe zu erhalten, die auf vielen Veranstaltungen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene auftrat. Im Dezember 1971 trennte sich die Landjugend wieder von Turnverein und ist seither als eigenständiger Verein tätig.

Heute hat die Ortsgruppe ca. 20-25 aktive Mitglieder im Alter zwischen 14 und 27 Jahren und einige uns über viele Jahre treu gebliebene Passive. Seit unserem 30-jährigen Jubiläum haben wir auch ein Ehrenmitglied in unserer Runde, welches von Beginn (1971) an dabei geblieben ist.

Wir haben von unserer Gemeinde Räumlichkeiten für unsere wöchentlichen Treffen zur Verfügung gestellt bekommen, die wir hegen und pflegen und seit dem letzten Jahr auch renovieren (ein Zimmer nach dem anderen). Jugendarbeit wird in unserer Gegend halt noch groß geschrieben und dafür sind wir auch sehr dankbar.

Der aktuelle Vorstand wird von neun Mitgliedern gestellt, die gemeinsam mit dem Rest der Truppe unsere jährlichen Veranstaltungen planen und durchführen. Diese wären zum Beispiel:

Umweltaktion:

Im Frühjahr ziehen wir gemeinsam mit unserer Feuerwehr durchs Dorf und sammeln allen möglichen Kram auf, welchen die Menschheit in ihre Umwelt schmeißt, und bringt den Müll zur Deponie. Neben Flaschen und Dosen findet man auch des Öfteren mal eine Waschmaschine oder ähnliches.

Osterfeuer:

Am Ostersonntag findet jährlich unser Osterfeuer statt, das wir Landjugendlichen von vorn bis hinten durchplanen und durchführen.

Dorfball:

Klingt komisch, ist es auch, denn beim Dorfball werden erst einmal die Lachmuskeln unseres Publikums beansprucht. Ein zweistündiges Programm aus Sketchen und Play-backs werden auf die Bühne gebracht, bevor sich unsere Wellier mit Feiern und Tanzen den Abend versüßen.

Ferispaßaktion:

In den Sommerferien liegt es uns am Herzen, den daheim geblieben Kindern (also die, die nicht in den Urlaub fahren) die Zeit etwas spannender zu machen. Unsere Spezialität ist die Gruselnacht, in der wir schon zum wiederholten Male den Kids das Fürchten gelehrt haben. Aber auch ein Film- oder Indianerwochenende haben wir schon auf dem Plan gehabt. In diesem Jahr wollen wir die Meere

beherrschen und mit den Kids auf den Spuren der Piraten wandeln.

Auch unsere Aktivitäten zur Weihnachtszeit sind nicht zu verachten. So haben wir seit ein paar Jahren gemeinsam mit der Feuerwehr einen Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt, wo unsere Wellier mit Waffeln und Glühwein glücklich gemacht werden. Für die kleinen kommt dann am späten Nachmittag auch der Weihnachtsmann vorbei.



Bevor es den Weihnachtsmarkt gab, haben wir ein weihnachtliches Theaterstück geschrieben und dieses an einem Sonntagnachmittag für die Kinder aufgeführt. Aber auch um unsere Gegend macht der demographische Wandel leider keinen Bogen, so dass wir die

Art von Weihnachtsfeier überdenken mussten. Allerdings wird unser Theaterstück so sehr vermisst, dass wir planen, es in etwas kleinerer Form beim Weihnachtsmarkt wieder aufleben zu lassen. Aber auch Veranstaltungen die von unseren Vorgängergenerationen ins Leben gerufen wurden, werden wieder aus den Erinnerungen hervorgeholt und deren Umsetzung geplant. So haben zum Beispiel im letzten Jahr die Ehemaligen das „Folk am Kolk“ organisiert und uns „Neuen“ gezeigt, wie schön ein gemütlicher Abend an unserem See mit Lagerfeuer und Livemusik ist. In diesem Jahr ist zwar im Anschluss an die Ferienspaßaktion ein Piratenfest geplant, zu dem wir alle interessierten Landjugendlichen natürlich herzlich einladen,

aber die Umsetzung ist sehr ähnlich, so dass einem jährlichen Sommerabend am Kolk nicht viel im Wege steht.

Eine Sache, die auch ortsgruppenübergreifend gelaufen ist, war zum Beispiel das jährliche Kegelturnier, welches zwar unter der Kreisgemeinschaft Nienburg lief, jedoch von uns Welliern organisiert und in unserem schönen Dörfchen durchgeführt wurde. Leider sind im Laufe der Jahre immer weniger Ortsgruppen angetreten, so dass wir das Turnier bald nicht mehr angesetzt haben. Sollte allerdings vorrangig im Bezirk Hannover wieder Interesse an einem Kräftenessen auf der Kegelbahn bestehen, dann meldet euch doch bitte bei uns (DanaB1980@t-online.de). Dann gibt's vielleicht bald wieder eine Einladung.☺

Was gibt es noch über uns zu erzählen? Was wir ganz wichtig finden ist, dass unsere Ortsgruppe es geschafft hat, „über den Tellerand hinaus zu gucken und auch zu handeln“. So mischen Mitglieder der Wellier Landjugend auf fast allen Ebenen der Landjugend (Bezirksvorstand, Gebietsvorstand, Revisor des Landesvorstandes) mehr oder weniger aktiv mit. Wir nehmen inzwischen regelmäßig an den Goslartagungen der Bezirke Hannover und Hildesheim teil, fahren zu Seminaren unserer BiRefs und sind auch bei der Landesversammlung vertreten. Außerdem sind wir Mitglied im Kreisjugendring Nienburg und eines unserer Mitglieder ist in erster Linie vertretend für unsere Landjugendgruppe, aber auch für die anderen Jugendvereine unserer Gemeinde im Jugendausschuss.

Grüße von der Gruppenleiter/innen- Schulung Blowatz (Ostsee) 10. – 16. März 2008

Ich grüße meine Landjugend Hagen-Mahnburg und ganz besonders unseren ex-1.-Vorsitzenden Florian Stellter, der zurzeit im Kreisvorstand tätig ist. Außerdem grüße ich die gesamte Gruppe, die mit mir die JULEICA-Schulung gemacht hat (auch natürlich Claudia und Sebastian alias Tante Kerstin) Regina

Gaaaanz liebe Grüße an alle Teilnehmer des JULEICA-Lehrgangs! Hab euch alle lieb gewonnen! Ich auch.

Wir saßen im Grünen und liebten ganz heimlich... EDGAR

Grüße an die Landjugend Wieren aus Blowatz

Moin, ich bins, Janis (siehe Theater-Lehrgang), noch mal viele Grüße an alle! TN war einfach nur geil. Ihr seid nur porno (Claudia und Sebastian sind gemeint)

Liebe Grüße an den Klugschnacker!

Guten Tach alle miteinander! Ich grüße ganz lieb unsere Landjugend Wellie (wir sind einfach PORNO!). Außerdem grüße ich auch noch gaaaanz besonders lieb: Silke, Regina, Norina, Maren, Constanze, Janis, Mathias und Swen! Ihr ward echt ne supa geile Truppe bei der JULEICA 2008! Und natürlich auch unsere BiRefs Claudia und Sebastian waren absolut hammer!

Ich liebe euch alle ihr Süßen!
Werd euch vermissen, Lisa

Liebe Grüße an Norinas Mama – danke für die tollen Cocktail-Rezepete! Und liebe Grüße an Lisas Mama!

Ich grüße die Ortsgruppe Halsbek, schade, dass ihr nicht bei der JULEICA dabei ward. Silke Hinrichs

Grüße an die supertolle Gruppe hier von Janis.

Grüße vom Teamtraining Segeln

Danke an Erik für das tolle Teamtraining-Seminar 2008! Die Gruppe

Liebe Grüße an den NLJ-LaVo vom Segelboot. (HEN)RI(E)KE und vom WLL-LaVo

Einen ganz lieben Gruß an Christine – Schade, dass du nicht dabei warst! Rieke und Henrike

Geil geil, dass du da bist!

Viele Grüße an die Phase 10-Gruppe. Schade, dass das Spiel so schnell vorbei war. ;o) Jens

Super Sache auch für junge Leute!
☺

Viele Grüße an Norbert! Danke, dass du mir das Wochenende empfohlen hast!

Alle, die nicht mit waren, haben was verpasst! Es war einfach Klasse!

Grüße vom Kreiswochenende der KG Land Hadeln (1. bis 2. März 2008)

Ich grüße die Eisbären
und die Seen!

Ich grüße die ganze NLJ! *☺*

Ganz liebe Grüße an alle Leute,
die beim Seminar in der Wingst
dabei waren!

Unnötigkeitskreis –
das neue Partyspiel!

Susanne grüßt alle Lajus
aus dem Bezirk Stade ☺

War ein superlustiges WE!

Viele Grüße aus der Wingst
an unsere Rasselbande
aus Altenbruch...

Hat total Spaß gemacht mit euch!
Liebe Grüße von Claudia

Ganz liebe Grüße an die
HaWoRaHe, ihr seid super!

HaWoRaHe – Grüße an den
„alten“ - Tina und Sabrina!
Von C. und L. ☺

Alles bestens,
immer wieder gerne!

Liebe Sontje,
willkommen auf dieser Erde!

Du hast dir einen ganz tollen Papa ausgesucht und wir hoffen,
wir halten ihn nicht zu oft von dir fern...

**Wir beglückwünschen unseren BiRef Erik und seine Familie
zur Geburt ihrer „kleinen Sonne“.**

Alles Gute für die Zukunft wünscht euch die NLJ!



Motivation und Selbstmanagement für Azubis

24. September 2008

Was ist mir wichtig in meiner Ausbildung? Welche Stärken und Schwächen habe ich und was will ich in meinem Beruf erreichen? Wenn du dir solche oder ähnliche Fragen schon einmal gestellt hast, aber noch keine ausreichende Antwort gefunden hast, bist du hier genau richtig.

In diesem Tagesseminar geht es darum sich selbst besser kennen-zulernen, die eigenen Potentiale zu entdecken und berufliche Perspektiven zu entwickeln.

Das Seminar richtet sich auch (aber nicht ausschließlich) an Azubis der grünen Berufe.

Ort: Tagungshaus Forum, Verden

Kosten: 10,- € (Inkl.

Mittagessen & Kaffeetrinken)



Referenten: Claudia Raß, N.N.

Infos bei: Claudia Raß,

Tel. (04 41) 9 84 89 75,

E-Mail: rass@nlj.de

Anmeldung bei:

NLJ Geschäftsstelle Hannover

Tel. (05 11) 3 67 04 45

Anmeldeschluss:

26. August 2008

Schule – und was dann?

Tipps zur Berufsfindung

6. September 2008

Wie geht's weiter? Was bietet mir die Arbeitswelt? Welche Ausbildung passt zu mir?

Das Tagesseminar „Tipps zur Berufsfindung“ richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren, die sich in der Berufsorientierungsphase befinden. Ihr bekommt Hilfestellung bei der Berufsfindung, Informationen über verschiedene Ausbildungsberufe und Tipps zum Thema Bewerben.

Ort: Jugendherberge in Verden

Kosten: 10,- €

Referentin: Heidrun von Wieding,

Ausbildungsberaterin der IHK

Infos und Anmeldung:

Geschäftsstelle Hannover,

Tel. (05 11) 3 67 04 45

E-Mail: info@nlj.de

Ihr seid jung, motiviert und zu allem bereit?

Dann kommt zur GruppenleiterInnenschulung der NLJ!



Ihr wollt...

- ... zusammen mit anderen Jugendlichen ein gemeinsames Programm erstellen?
- ... neue Ideen für eure Gruppenstunden sammeln?
- ... ohne Angst vor Problemen mal mit eurer Gruppe wegfahren können?
- ... andere Jugendliche zu einem Mitmachen in eurer Gruppe motivieren?
- ... eure Rechte und Pflichten kennen lernen?
- ... zusätzliche Geldquellen für eure Unternehmungen erschließen?

Dann seid ihr hier genau richtig!

Wir wollen mit euch
zusammen überlegen,

- wie eine Gruppe funktioniert;
- welche Arten es gibt,
eine Gruppe zu leiten;

- wie man neue und alte Mitglieder oder Interessierte zur Mitarbeit motivieren kann;
- wie man Veranstaltungen plant ohne dabei ins Schwimmen zu kommen; wie sich die Gruppenkasse auffüllen lässt und vieles mehr.

Jedem engagierten Vorstandsmitglied und denjenigen, die sich für Gruppenleitung interessieren, wird eine Gruppenleiterschulung dringend empfohlen! Neben den **praktischen Tipps** werden wir gemeinsam unglaublich **viele Spiele** ausprobieren. Natürlich bleibt auch genug Zeit zum **Kennenlernen** und für **Freizeitaktivitäten**.

Die Gruppenleiter- schulung im Herbst 2008

12. bis 18. Oktober 2008
(Herbstferien) im „Haus am
Steinberg“ in Goslar

Anmeldeschluss:

29. August 2008

Referent/-innen: Erik Grunwald,
Andrea Kreuzhermes

Kosten: 120,- €/108,- €

JULEICA: Dieses Seminar berechtigt euch zum Erhalt der „JugendleiterInnen-card“. Damit gibt es jede Menge Vergünstigungen!

Mehr unter www.juleica.de!

Sprechen vor und in der Gruppe – Ein Seminar zu Rhetorik und Kommunikation

11.-15. August 2008 in Verden

Im beruflichen wie im privaten Alltag gibt es immer wieder Situationen, in denen es gilt, unsere eigenen Interessen überzeugend zu vertreten. Um diesen Situationen gewachsen zu sein, wollen wir in dieser Woche in Einzel- und Gruppenarbeit und unter Anwendung von Videotechnik, Sprache zielgerichtet einsetzen.

Dazu gehört der Umgang mit Lampenfieber, die richtige Argumentationstechnik, Sprechtechniken, der Aufbau einer Rede, die Leitung und Moderation von Diskussionen und Gesprächen und vieles mehr. Auch die Erkundung der Umgebung wird nicht zu kurz kommen!

Ort: Jugendhof Sachsenhain in Verden

Kosten: 120,- €

(Ermäßigt 108,- €)

Referentin: Dipl. Ing. agr. Anke Arndt-Storl, Supervisorin und Kommunikationstrainerin

Infos bei: Claudia Raß

Tel. (04 41) 9 84 89 75,

E-Mail: rass@nlj.de

Anmeldung bei:

NLJ Geschäftsstelle Hannover

Tel. (05 11) 3 67 04 45



Bewerbungs-Check

20. September 2008

Du bist dabei dich auf einen Ausbildungsplatz oder eine neue Stelle zu bewerben? Und du könntest noch etwas Unterstützung gebrauchen? Hier bekommst du sie: Gemeinsam nehmen wir unter die Lupe, worauf es bei einer schriftlichen Bewerbung ankommt. Gerne könnt ihr bereits vorhandene Bewerbungen zum „Check“ mitbringen.

Ort: Regionalbüro Oldenburg

Kosten: Kostenlos, aber Anmeldung dringend erforderlich!

Referentin: Claudia Raß

Infos bei: Claudia Raß,

Tel. (04 41) 9 84 89 75,

E-Mail: rass@nlj.de

Anmeldung bei:

NLJ Geschäftsstelle Hannover

Tel. (05 11) 3 67 04 45

Anmeldeschluss:

8. September 2008

An die
Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover



Telefax: (05 11) 367 04-72
eMail: info@njl.de

Verbindliche Anmeldung

für das Seminar: _____

vom/am _____ bis zum _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben genannte Veranstaltung zu den folgenden Bedingungen an:

Teilnahmebedingungen

1. Ich überweise den Teilnahmebeitrag in Höhe von _____ € innerhalb der nächsten 10 Tage auf das Konto der Niedersächsischen Landjugend e.V. bei der Nord/LB Hannover, Konto-Nr. 101 404 960, BLZ 250 500 00 unter Angabe des Teilnehmersnamens und des Stichwortes: „Kreativseminar 2005“.
2. Falls 14 Tage nach telefonischer Anmeldung keine schriftliche Anmeldung, bzw. nach Eingang meiner schriftlichen Anmeldung keine Einzahlung auf das o.g. Konto erfolgt ist, wird die Niedersächsische Landjugend den für mich reservierten Platz ggf. anderweitig vergeben.
3. Falls ich später als 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung meine Anmeldung storniere, erhalte ich maximal 80% des Teilnahmebeitrages zurück.
4. Die NLJ behält sich vor, die Veranstaltung insbesondere bei unzureichender Anmeldezahl bis 7 Tage vorher abzusagen. Ich erhalte dann den vollen Beitrag zurück. Weitere Ansprüche sind bei fristgerechter Absage ausgeschlossen.
5. Die Seminarbedingungen erkenne ich mit umseitiger Unterschrift an.

Verbindliche Anmeldebestätigung

Vegetarier/-in ja nein

Landjugend: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, Telefax, Mobil: _____

E-Mail, Geburtsdatum: _____

Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Eltern)

Dr. Becker's Tipps für alle Lebensfragen

Lieber Dr. Becker,

ich habe mal eine Frage, mit der ich mich nur an jemanden wenden kann, der schon sehr viel Erfahrung hat. Da sind mir spontan nur Sie eingefallen. Und zwar geht es darum: Ich arbeite in einer Spedition und mache eine Ausbildung zur Bürokauffrau. Tagein, tagaus immer nur die gleichen Tätigkeiten: Kopieren, Telefondienst übernehmen, mittags Pizza bestellen, das Lager sortieren und und und. Der Job ist für mich langsam keine Herausforderung mehr. Dabei dauert die Ausbildung gerade mal ein Jahr, zwei Drittel liegen also noch vor mir. Was soll ich machen? Ich halte diese Einöde einfach nicht mehr aus.
Ihre Vanessa

Liebe Vanessa,
zunächst möchte ich mir bei dir für dein Vertrauen bedanken. Ich hoffe, ich kann dir auch helfen. Du kannst dir jedenfalls sicher sein, dass dein kleines Problem unter uns bleiben wird. Du schreibst, dass dir die Einöde auf die Nerven geht. Dann tu doch etwas dagegen. Räche dich zum Beispiel an deinen Kollegen, in dem du den Kopierer immer heimlich auf 200 % stellst, den Kühlschrank immer auf die höchste Stufe drehst, damit deren Joghurt gefriert.

Wenn dir das zu riskant erscheint, suche jemanden, der in der Hakkordnung noch unter dir steht: Dem Telefonmenschen vom Pizzadienst zum Beispiel. Du wirst sehen, wie viel Spaß und Genugtuung es bereitet, andere Menschen auf die Palme zu treiben. Ganz schnell hast du alle anderen Sorgen vergessen. Beginne das Gespräch mit „Mein Anruf beim Pizzaladen, Einstellung 1, Klappe

und ... Action!“ Behaupte dann, du seiest allergisch gegen Käse und Tomaten, welche Pizza man dir da empfehlen könne. Oder aber, du bestellst als ersten Belag Champignons. Zum Schluss sagst du dann noch „Aber bitte ohne Pilze“ und wartest, was passiert. Bestelle dann noch 52 Pepperonischeiben, die nach einer fraktalen Formel angeordnet werden sollen, die du jetzt durchgeben möchtest. Was du auch nicht vergessen solltest: Wenn die Bestellung wiederholt wird, ändere einige Punkte ab. Beim dritten Versuch sagst du „Sie kriegen es echt nicht auf die Reihe, stimmt's?“ Solltest du nicht gleich beim ersten Anruf Erfolg haben, versuche es ruhig wieder und wieder. Das wird vielleicht nicht direkt die Probleme auf Arbeit lösen, aber es lenkt dich zumindest davon ab. Das ist doch ein erster Anfang, oder?

Dein Dr. Jens Becker



Wusstest du schon...?

Nach dem österlichen Artikel in der letzten Ausgabe möchten wir auch diesmal wieder eine überflüssige Frage beantworten, mit der der geneigte Leser am Stammtisch, in der S-Bahn oder auf dem Schulhof Zuhörer beeindrucken kann. Oder auch nicht. Heute: Warum bekommen Abgeordnete Diäten?

Sind Bundestagsabgeordnete immer übergewichtig? Oder ist es, weil wir immer alle „den Gürtel enger schnallen“ sollen? Mit einer „Diät“ als besonderer Form der Ernährung im Sinne von Abspecken hat die Bezahlung der Bundestagsabgeordneten nichts zu tun. „Diät“ in der Bedeutung von „Besoldung“ stammt vermutlich vom lateinischen „dieta“ bzw. vom französischen „diète“ ab und heit so viel wie „tagende Versammlung“.

Diäten gibt es nicht erst seit moderner Zeit. Sie wurden bereits im antiken Rom eingeführt. Im Deutschen Kaiserreich übrigens gab es ein offizielles Diätenverbot. Die Verfassung verbot die Besoldung von Reichstagsabgeordneten. Die Tätigkeit im Parlament war nämlich eine ehrenamtliche

Angelegenheit. Hier erkennt man also Parallelen zur Landjugend. Hier wird ja auch manchmal Politik gemacht, wenn auch in etwas kleinerem Rahmen. Erst ein Gesetz von 1906 erlaubte die offizielle Entschädigung der Abgeordneten. Die Diät zum Abnehmen geht dagegen auf das griechische Wort „diaita“ zurück, was man mit „gesunde Lebensweise“ übersetzen kann.

Hast du auch Fragen, die dich quälen und die dich nachts nicht mehr schlafen lassen?

Dann schnell her damit an lama@nlj.de. Vielleicht steht deine Frage ja im nächsten Lama. Damit du wieder kraftvoll zubei ääh ... ruhig schlafen kannst.

Hochzeitsgrüße

Liebe GrüÙe an das Brautpaar **Stella Pieninck & Stefan Wüstenberg** in Greifswald und alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg!

Herzliche GrüÙe und alles Gute für **Nadine Bokelmann & Thorsten Bruns**, die am 11. Juli in Detern heiraten!

Alles Gute für **Dana Bürgel & Karsten Bode**, die in den Stand der Ehe eintreten.

In eigener Sache

Schaaaaaaaaaaaaaade, das ist die letzte Seite. Wenn du so denkst, während du diese Zeilen liest, dann hat sich die Arbeit der Redaktion ja gelohnt. Denn schließlich soll das Lesen des Lamas in erster Linie Spaß machen. Das soll natürlich auch bei der nächsten Ausgabe so sein.

Hat dir das Lama gefallen? Schön, dann gib es doch einfach weiter, damit auch andere Landjugendliche in den Genuss kommen. Dieses unser Lama ist ja ein Landjugend-Magazin. Das heißt also: ein Magazin für Landjugendliche. Aber das heißt noch mehr: ein Lama von Landjugendlichen. Wie ihr sicher wisst, ist für jedes Lama ein Bezirk sozusagen der Pate. Das bedeutet, dass wir in jedem Lama schwerpunktmäßig aus einem anderen Bezirk berichten. Der jeweilige Bezirksvorstand unterstützt die Lama-Redaktion bei der Erstellung von Artikeln. Das können zum Beispiel das Ortsgruppenporträt, ein Vorstandsporträt oder Berichte von Aktionen des Bezirks sein. Auf dem Hauptausschuss wird etwa alle zwei Jahre geklärt, welcher Bezirk wann an der Reihe ist.

Das nächste Lama (Ausgabe 4/2008) gehört dem Bezirk Lüneburg! Es erscheint Anfang Oktober. Redaktionsschluss ist dann Ende August. Die Ausgabe 1/2009 gehört dem Bezirk Oldenburg. Es erscheint Anfang Januar, Redaktionsschluss ist Mitte November.

Generell gilt: Das Lama erscheint immer zum Quartalsanfang (also Anfang Januar, April, Juli und Oktober). Jeweils etwa 5 Wochen vor-

her ist Redaktionsschluss, zu dem wir eure Berichte, Ankündigungen, Termine, Bilder, Grüße und und und ... brauchen.

Also, wir freuen uns auf Post und Mails von euch!

Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Beiträge am Besten als Word-Dokumente (.doc)
- ✓ Grüße und Termine könnt ihr uns auch formlos in eine Mail schreiben
- ✓ Bilder bitte mit 300 dpi und in Originalgröße (als .jpg)
- ✓ Bilder bitte nicht in das Word-Dokument einfügen
- ✓ Bitte im Text anführen, wer der Autor des Artikels ist und aus welcher Gruppe er/sie kommt
- ✓ Und dann alles per Mail an lama@nlj.de oder per Post an die Geschäftsstelle





Öffentliche
Versicherungen
Niedersachsen

Drei, die was für junges Gemüse übrig haben.

Als öffentlich-rechtliche Versicherungen wissen wir, dass junge Menschen die Zukunft eines Landes sind. Und Niedersachsen liegt uns am Herzen, weit über unser eigentliches Geschäft hinaus. Darum unterstützen wir die Niedersächsische Landjugend e.V. in ihrer Arbeit.

Und was unsere Unterstützung wert ist, zeigt sich in den Wechselfällen des Lebens: Wir sind mit Herz und Verstand, fairen Tarifen und fachkundiger Beratung für jeden einzelnen da. Gerade auch auf dem Land, in jedem Dorf in Niedersachsen!



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

VGH 